

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **27.03.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **24.05.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20256-E9-0001

Universität Rostock, Neubau E-Technikum

Albert-Einstein-Straße

Vergabenummer

Leistung

19E0052K

Rohbau und Erdarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V / Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (beide unterschreiben)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20256-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock, Neubau E-Technikum
Vergabenummer: 19E0052K	Leistung: Rohbau und Erdarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeführten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen

Vergabenummer	19E0052K
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, Neubau E-Technikum**Albert-Einstein-Straße**

Leistung

Rohbau und Erdarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.06.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 20.02.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**
Fertigstellung der Decke 1.OG 18.11.2019
Fertigstellung der Decke TG 20.02.2020

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
Mecklenburg-Vorpommern
Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20256-E9-0001	Universität Rostock, Neubau E-Technikum

Albert-Einstein-Straße

Vergabenummer	Leistung
19E0052K	Rohbau und Erdarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20256-E9-0001**Vergabenummer **19E0052K**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, Neubau E-Technikum**Albert-Einstein-Straße**

Leistung

Rohbau und Erdarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeamt, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19E0052K	
Baumaßnahme Universität Rostock, Neubau E-Technikum Albert-Einstein-Straße		
Leistung Rohbau und Erdarbeiten		

Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach _____ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1 ROHBAU- UND ERDARBEITEN

DECKBLATT

Baumaßnahme: Universität Rostock, Neubau Institute für
 Elektrotechnik
 Albert-Einstein-Straße
 18059 Rostock

Auftraggeber: Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock

Art der Leistung: LOS 04 Rohbau- und Erdarbeiten

Ausführungszeitraum: 06.2019 bis 05.2021

Bieter:

 (Name, Anschrift,
 Stempel, Unterschrift)

HINWEISE ZUR KALKULATION

Hinweise zur Kalkulation

Für die Ausschreibung liegt ein Plansatz bei der Vergabestelle zum Download bereit.
 Eine Auflistung der zugehörigen Unterlagen ist dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.
 Diese sind als Grundlage für die Kalkulation zu beachten.
 Eine Besichtigung der Örtlichkeiten am Objekt wird empfohlen.

Bestehen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten bei der Auslegung der Angebotunterlagen, so hat er noch vor Abgabe des Angebotes eine Klärung herbeizufügen.
 Nachforderungen aus Unkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.
 Rückfragen sind an die Vergabestelle zu richten.

INHALTSVERZEICHNIS UNTERLAGEN

Inhaltsverzeichnis Unterlagen

Medien- und Lagepläne:
 Lage- und Höhenplan - E-Technikum, Rostock - 2018-04-20
 20256_E90001_P5_001_-_LP_-F_--- Baustelleneinrichtungsplan

AFU:
 190131_IET_Planliste_AFU, sowie
 20256_E90001_P5_001_-_DT_-A-008 Streifenfundament
 20256_E90001_P5_001_-_DT_-A-007 Versprung Bodenplatte

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

20256_E90001_P5_001_-_DT-A-001_ Treppenhaus 1 Grundrisse, Schnitt
 20256_E90001_P5_001_-_DT-A-002_ Treppenhaus 2 Grundrisse, Schnitt
 20256_E90001_P5_001_-_DT-A-003_ Treppe Technik Grundrisse, Schnitt
 20256_E90001_P5_001_-_DT-A-004_ Aufzugsschacht Grundrisse, Schnitt, Details
 20256_E90001_P5_001_-_DT-A-006_ Treppe Multifunktionsraum

Statik:
 180409_Planliste_Genehmigungsplanung

Gutachten:
 Baugrundgutachten 17/2333 mit Anlagen

WU-Konzept ?Weisse Wanne? mit Anlagen:
 190125_IET_WU-Konzept.pdf
 20256_E90001_P5_001_-_DT_TS_02_-.pdf
 20256_E90001_P5_001_-_DT_TS_01_-.pdf

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ATV)

VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen ? Teil C:
 Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt:
 Das Vorhaben wird im Süden der Hansestadt Rostock ausgeführt. Als Teil der als zusammenhängendes Quartier verfassten Campus-Anlagen der Universität in der Südstadt zwischen Erich-Schlesinger-Straße und Südring schlägt das Baufeld von der Albert-Einstein-Straße abgehend nach Nord-Westen Richtung Bahntrasse auf. Dort schließt hinter dem Baufeld die noch laufende Baustelle zur Errichtung eines vergleichbaren Institusgebäudes "Erweiterungsbau Chemie" in gleicher Bauherrenschaft als getrennte Baustelle an.

Das von der Albert-Einstein-Straße als öffentliche Verkehrsfläche südlich erschlossene Baufeld und Grundstück N7 grenzt östlich ein eine Freifläche, dann Sudentenwohnheim (N8a, Albert-Einstein-Straße 28) und westlich an eine Freifläche, dann Institut für Physik (N6, Albert-Einstein-Straße 23).

Das so eingefasste Baufeld N7 wird nur etwa zur Hälfte bebaut, übrige Flächen dienen zur Erschließung und Unterhaltung der Baustelle. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der Albert-Einstein-Straße aus. Schwerlasttransporte sind vorher bei den zuständigen Behörden eigenverantwortlich anzumelden. Eventuelle Gebühren sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren.

Es besteht die Möglichkeit, Materialien u.Ä. über ein Zufahrtstor auf das Gelände anzuliefern.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Dies ist jeweils im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen.
 Eine Belastungsklassifizierung für die Zufahrt liegt nicht vor.
 Eine Wendemöglichkeit für LKW besteht nicht.

Nach dem Abladen sind die Fahrzeuge unverzüglich in den benachbarten öffentlichen Straßen abzustellen.
 Das Parken von Baustellenfahrzeugen im Bereich der Baustelle ist nicht gestattet. Im näheren Umfeld sind öffentliche Stellplätze vorhanden.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen:
 Die Staub- und Lärmeinwirkung ist eigenverantwortlich auf ein erträgliches Maß zu beschränken. (Lärm max. 60 dB)
 Notfalls sind sofort und selbstständig Lüftungs- und Reinigungsmaßnahmen durchzuführen. Absehbare Staub- und Lärmbelastigungen sind mit der Bauleitung vorab abzustimmen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen:
 Das Objekt wird als Neubau freistehend, in viergeschossiger Bauweise mit zusätzlichem Technikgeschoss als zurückgesetztes Staffelgeschoss errichtet. Dabei wird das Baufeld über seine gesamte Länge von 60 m mit einem Riegel entlang der östlichen Grundstückskante bebaut.

Die umzäunte Baustelle misst ca. 70 x 70 m.
 Eine Baustraße läuft von der Albert-Einstein-Straße abgehend in das Baufeld hinein und umgreift den östlich rechts herzustellenden Baukörper L-förmig.
 Als eingeschossige Containeranlage zusammengefasste Funktionseinheiten der Baustelleneinrichtung (Trockenlager, Bauleitung, Sanitär) liegen westlich links von der Baustraße.

Der herzustellende Baukörper erreicht mit 4 Geschossen eine Traufhöhe von 16,50 m, das zurückgesetzte Technikgeschoss 19 m. Das Gebäude nimmt eine Grundfläche von knapp über 1.000 m² ein bei einem Umfang von ca. 170 m. Vom Hauptbau als Riegel mit 60 m Länge und ca. 15 m Breite schlägt ein eingeschossiger Anbau Hörsaal knapp 12 m nach Westen hin auf.

Der Hauptzugang in den Baukörper liegt an seiner Nordseite zwischen Anbau Hörsaal und Riegelbau. Für die Bauphase werden mittels Treppengerüst weitere Zugänge geschaffen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen:
 Einrichtungs- und Verkehrsflächen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.
 Durch die noch laufende Nachbarbaustelle nördlich können Beeinträchtigungen des Baufeldes N7 entstehen.
 Eine zum Anlauf noch auf dem Baufeld liegende Baustraße wird abgebrochen und für die Bedarfe der Baustelle neu hergestellt.

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Prägung als Campus-Quartier um die Baustelle herum mit hohem Fußgänger- und Fahrradverkehr zu rechnen ist. Dies erfordert erhöhte Aufmerksamkeitsbedarfe beim An-/Abfahren von Baufahrzeugen an den Grenzen der Baustelle.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Über den Baustelleneinrichtungsplan hinausgehend notwendige Absperrungen und Sicherung im Arbeitsbereich des AN sind eigenverantwortlich zu berücksichtigen und in die EPs mit einzukalkulieren (falls nicht gesondert ausgeschrieben).

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:

siehe Baustelleneinrichtungsplan
 Für Materiallieferungen und den Abtransport von z.B. Abbruchmaterialien muss die vorhandene Baustraße freigehalten werden.

Umbauten der Absicherung müssen eigenständig wieder in den Urzustand versetzt werden. Die Zutrittsbeschränkung Dritter zu den Baustellenbereichen ist allerorts umfassend zu gewährleisten.

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind stets freizuhalten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen:

siehe Baustelleneinrichtungsplan
 Eventuelle Lastbeschränkungen für größere Tonnagen sind eigenverantwortlich im Voraus zu prüfen und in die EPs mit einzukalkulieren. Event. erforderliche zusätzliche Anforderungen / Ertüchtigungen sind mit der Bauleitung abzustimmen. Anpassungen sind eigenverantwortlich auszuführen und in den Ausgangszustand zurückzusetzen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

siehe Baustelleneinrichtungsplan
 Falls nichts anderes in den Positionen vereinbart ist, gilt:
 Die Aufstellung von Baustelleneinrichtungen für Aufenthalt und Sanitärfunktionen erfolgt im Los Baustelleneinrichtung. Die Einrichtungen werden während der gesamten Bauzeit vorgehalten.

Die Anschlüsse Bauwasser werden durch den AG erstellt und während der gesamten Bauzeit vorgehalten.

Zur Wasserversorgung werden ein Wasseranschluss einschl. Zähler, Verteilungsleitungen sowie 2 Zapfstellen über die gesamte Bauzeit vorgehalten. Die weitere Versorgung mit Wasser ab dieser Entnahmestelle ist Sache des jeweiligen AN.

Darüber hinaus benötigte Anforderungen sind durch den AN zu erbringen und in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Die Baustromversorgung - einschl. Sonderverteilung für ggf. Bau-/Turmkran im Los Rohbau - wird durch das Los Baustelleneinrichtung eingerichtet und vorgehalten. Die weitere Versorgung mit Strom ab den Entnahmestellen ist Sache des AN. Darüber hinaus benötigte Anforderungen sind durch den AN zu erbringen und in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Die Erfassung der Zählerverbräuche für Bauwasser und Baustrom erfolgt durch den AG. Die Kosten für Baustrom und Bauswasser übernimmt der AG. Diese Kosten sind - nicht - in die EP einzurechnen.

Überdurchschnittliche Anschlusswerte (z.B. für besondere

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Geräte) sind dem AG mit dem Angebot anzumelden.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen oder Räume:
 siehe Baustelleneinrichtungsplan
 Die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers ist entsprechend des BE- sowie Terminplans zu disponieren und mit der Bauleitung abzustimmen.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit:
 siehe Baugrundgutachten

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern:
 siehe Baugrundgutachten

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:
 Allgemein gültige gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind zu beachten. Der Auftragnehmer hat die notwendige Maßnahmen zum Schutze der Umwelt in eigener Verantwortung durchzuführen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung:
 Gemäß VOB/C hat der Auftragnehmer sämtliche von seinen Arbeiten herrührende Verunreinigungen, Abfälle, Bauschutt und dergleichen zu beseitigen.
 Diese sind arbeitstäglich auf eigene Kosten aus dem Gebäude und von der Baustelle abzutransportieren und zu entsorgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Regelung trotz Aufforderung nicht nach, wird die Beseitigung der Verunreinigung durch die Bauleitung auf Kosten des Auftragnehmers veranlasst.
 Die Aufstellflächen von eventuellen Containern der Auftragnehmer sind mit der Bauleitung abzustimmen.

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen:
 siehe 0.6,
 Im Gebäude gilt ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot. Mitarbeiter, die dieses missachten, werden mit sofortiger Wirkung von der Baustelle verwiesen und erhalten dauerhaftes Baustellenverbot. Weiterhin wird durch den Betreiber und in Vertretung durch die Bauleitung das Hausrecht durchgesetzt und gemäß NichtRSchutzG M-V bei Zuwiderhandlungen ein Bussgeld von 500? erhoben.
 Der AN verpflichtet sich, seine Mitarbeiter entsprechend anzuweisen und die Einhaltung des Verbotes zu überwachen.

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen:
 gemäß Leistungsverzeichnis
 Anfallenden Schadstoffe sind nach Gefahrstoffrichtlinie zu behandeln und zu entsorgen.
 Transportwege über die Außenanlagen nur in verpacktem Zustand unter Beachtung der dafür notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten:
 Kampfmittelsondierung KW 06-2019.
 Soweit Kampfmittel vorliegen wird deren Beseitigung durch den AG veranlasst und die Räumung bis zum Bauanlauf abgeschlossen.

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:
 Der AN hat sich mit den anderen Firmen, die am

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtbauvorhaben beschäftigt sind, so abzusprechen, dass ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet ist.
Event. Subunternehmer müssen vorab bekannt gegeben und eigenverantwortlich in die Baustelle eingewiesen werden.
Alle Mitarbeiter auf der Baustelle müssen mit den aktuellen Ausführungsunterlagen ausgestattet sein.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen: gemäß Leistungsverzeichnis und Terminplan einschl. Zwischenterminen

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen:
siehe 0.1.7

Die Aufwendungen für die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung unter der Berücksichtigung von mehreren Bauabschnitten / geteilten Ausführungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.
gemäß LV-Positionen und ZTV der einzelnen Leistungsbeschreibungen.

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs:
Der Auftragnehmer ist während der Dauer seiner Arbeitszeit verantwortlich für die ordnungsgemäßen Baustellenabsicherungen und Verkehrssicherungsmaßnahmen, insbesondere in seinem Arbeitsbereich. Große Sorgfalt ist in die Arbeits- und Transportbereiche zu legen.

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten:
Erforderliche Gerüste sind so auf- und abzubauen, sowie vorzuhalten, das keine Gefahren davon ausgehen. (ggf. Absperrung Bauzaun)

0.2.7 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer:
siehe auch 0.1.8 und 0.2.6
Im Los Rohbau als Nebenleistung anzusetzende und in die EP einzurechnende Einrichtungen und Geräte (z.B. Rohbaugerüst, Turmkran, Lastenaufzüge) sind nicht gesondert ausgeschrieben.
Durch das Los Gerüstbau werden eine Fassadenrüstung für sowie innen soweit erforderlich Raumgerüste für dem Rohbau nachfolgende Gewerke errichtet, vorgehalten und umgesetzt.
Dazu sind insbesondere die Planunterlagen zu beachten.

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile:
gemäß LV-Positionen und ZTV der einzelnen Leistungsbeschreibungen
Gerade im Innenbereich sind lösungsmittelfreie und selbstverständlich nur gesundheitlich unbedenkliche Materialien und Klebstoffe zu verwenden.

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise:
gemäß LV-Positionen und ZTV der einzelnen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Leistungsbeschreibungen

Jeweils zum Einbau und vollständig bis spätestens zur Schlussrechnungslegung sind insbesondere folgende Unterlagen an den AG zu übergeben:

- Herstellerbescheinigung / Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung
- Übereinstimmungserklärung für alle nicht geregelten Bauteile (ABP / ABZ / ZiE)

- Nachweise zu allen eingebauten Materialien / Elementen und Bauteilen (Produktübersicht, Produktdatenblätter, Lieferscheine aller verwendeten Materialien...)

- Zertifikate, Messprotokolle, Prüfberichte und Prüfzeugnisse,

Die vollständige Übergabe erfolgt spätestens zur Abnahme, 2fach in Papierform und 1fach auf digitalem Datenträger

0.2.13 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.15 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.16 Materiallieferungen:

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen. Anlieferungsort, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Die Bauleitung ist nicht verpflichtet, Materiallieferungen für den Auftragnehmer anzunehmen.

Der Auftragnehmer hat Materiallieferungen so zu disponieren, dass eine Abnahme durch den Auftragnehmer erfolgen kann.

siehe auch 0.1.1-0.1.5.

0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation:

siehe LV-Positionen

0.2.19 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Die Abnahme erfolgt nach Abschluss der gesamten Leistungen. Teilabnahmen werden nicht vorgenommen. Teilleistungen welche durch den Baufortschritt verdeckt werden, müssen durch Zustandsfeststellungen dokumentiert werden.

0.2.20 Übertragung der Wartung im Gewährleistungszeitraum:

siehe LV Positionen

0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Abrechnung ist grundsätzlich auf der Grundlage der zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen des AG vom AN zu erstellen. Ggf. erforderliche zusätzliche Skizzen und Zeichnungen für die Abrechnung - auch solche für ein örtliches Aufmaß - sind vom AN prüfbar zu fertigen. Vor Überbau oder Verschluss von nicht mehr einsehbaren Leistungen ist die Bauleitung zur Sichtkontrolle heranzuziehen und das Aufmaß vorzulegen. Spätere Nachforderungen sind unzulässig. Alle Rechnungen sind inkl. Aufmaß im Original an den Auftraggeber und in Kopie an das zuständige Planungsbüro zur Prüfung einzureichen.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV gemäß ZTV und Leistungspositionen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen gemäß ZTV und Leistungspositionen

0.5 Abrechnungseinheiten gemäß Leistungsverzeichnis

0.6 Einzelangaben in Ergänzung zu den ATV

0.6.1 Baustellenordnung

Es gilt, die aktuelle Baustellenverordnung bei der Planung der Ausführung eines Bauvorhabens sowie die allgemeinen Grundsätze nach § 4 Arbeitsschutzgesetz zu berücksichtigen. Sie enthält Regelungen zur Organisation, Koordination und Überwachung des sicheren Baubetriebes. Sie umfasst Maßgaben zu Arbeitssicherheit, die ein unfallfreies Zusammenwirken aller am Bau Beteiligten betreffen. Sie ist auch Bestandteil des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes. Jeder Auftragnehmer hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung zu unterrichten sowie für die Einhaltung der Maßgaben zu sorgen. Alle Nachunternehmer (auch Lieferanten, etc.) unterliegen der Baustellenordnung und sind von ihren Auftraggebern mit dieser vertraut zu machen. Auftragnehmer / Nachunternehmer mit Beschäftigten haben generell das Arbeitsschutzgesetz vom 7. August 1996 und alle sonst zum Schutz Beschäftigter geltenden Vorschriften einzuhalten. Auf der Baustelle gelten für Arbeitgeber insbesondere die Arbeitsschutzverpflichtungen, die sich aus § 5 Baustellenverordnung ergeben. Ihre Verantwortlichkeiten zum Schutz der Beschäftigten - insbesondere aufgrund des Arbeitsschutzgesetzes - werden durch die Maßnahmen des Auftraggebers nicht berührt. Arbeitgeber, die selbst mitarbeiten, und Unternehmer ohne Beschäftigte haben die bei der Arbeit anzuwendende staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

0.6.2 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Vom AG wird ein SiGeKo beauftragt.
 Alle Auftragnehmer haben sich im Sinne § 8 Arbeitsschutzgesetz bei der Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen zur Verhütung von Gefahren abzustimmen. Dabei ist der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen, der jeden Auftragnehmer verpflichtet, seine Arbeiten so zu gestalten, dass eine Gefährdung von Leben und Gesundheit möglichst vermieden wird. Den Hinweisen des vom Auftraggeber bestellten Koordinators zur Beseitigung von Mängeln bei Sicherheit und Gesundheitsschutz ist nachzukommen.
 Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind auf der Baustelle vorzuhalten. Vorgesetzte und Aufsichtsführende für die durchzuführenden Arbeiten müssen die Anforderungen § 4 Unfallverhütungsvorschrift "Bauarbeiten" erfüllen.
 Für eine regelmäßige Unterweisung des Personals nach Arbeitsschutzgesetz ist zu sorgen.
 Nachweise darüber sind auf der Baustelle vorzuhalten. Vor Beginn der Arbeiten hat jeder Auftragnehmer (dies gilt auch für Nachunternehmer) dem Auftraggeber unaufgefordert seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz seiner auf der Baustelle Beschäftigten bekannt zugeben. Dies kann in der Form einer Dokumentation entsprechend § 6 Arbeitsschutzgesetz geschehen.
 Sollte beabsichtigt sein, von vorgesehenen Arbeits-, Fertigungs- oder Montageverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeiten abzuweichen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet und in Sicherheit und Gesundheitsschutz nachweislich unterwiesen sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Auftraggebers, bzw. den Hinweisen des Koordinators nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Auftragnehmer und Nachunternehmer benennen dem Auftraggeber vor Aufnahme der Bauarbeiten schriftlich die nach § 4 Unfallverhütungsvorschrift "Bauarbeiten" zuständigen Vorgesetzten und Aufsichtsführenden.

0.6.3 Arbeitszeiten
 Die Arbeitszeit richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Arbeitszeitgesetz. Soweit behördliche Ausnahmegenehmigungen eingeholt werden, hat der Auftragnehmer diese dem Bauherrn vorzulegen.
 Der Sonnabend als Werktag in die Ablaufplanungen miteinzubeziehen und wird nicht gesondert vergütet.
 Das Übernachten auf dem Baustellengelände ist nicht gestattet.

0.6.4 Maschinen und Geräte
 Für die Ausführung der Arbeiten sind Maschinen und Geräte zu verwenden, die dem Stand der Technik sowie der Richtlinie 89/392 EWG entsprechen, nach § 39 der VBG 1 geprüft sind und die gemäß den einschlägigen Vorschriften die Lärm- und Erschütterungsbelastigungen der Anlieger auf ein Minimum reduzieren.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.6.5 Gerüste

Arbeits- und Schutzgerüste müssen bezüglich der verwendeten Bauteile, der Standsicherheit sowie der Arbeits- und Betriebssicherheit DIN 4420 "Arbeits- und Schutzgerüste" entsprechen.

0.6.8 Baustellentagebuch

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber in geeigneter Form über den Personal- und Geräteeinsatz, Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse aktuell zu berichten. Hierzu zählen auch Begehungen mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt. Dem Auftraggeber sind alle Unfälle, Erste Hilfe-Fälle und Schadensfälle unverzüglich mitzuteilen. Das Bautagebuch ist wöchentlich unaufgefordert vorzulegen.

In den Berichten sind u.a. aufzunehmen:

- Name der Firma und Baustelle
- fortlaufende Nummerierung
- Datum
- Temperatur um 7.00 Uhr (morgens), windgeschützte Stelle
- Witterungsverhältnisse
- Anzahl der Arbeitnehmer nach Lohngruppen
- Maschineneinsatz
- ausgeführte Leistung mit Ortsangabe (Geschoss / Achsen)
- besondere Maßnahmen und Vorkommnisse
- Anweisungen der Objektüberwachung und des SiGeKo
- Unterschrift des Bauleiters des AN

0.6.9 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt. Die Teilnahme ist verpflichtend, wenn der AN, insbesondere geladen wurde, in der laufenden KW Bauleistungen erbringt, bzw. in der folgenden KW zu erbringen hat. Nur unter Zustimmung der Bauleitung und durch vorherige Anzeige an die Bauleitung kann ausnahmsweise davon abgewichen werden.

0.6.10 Termin- und Arbeitsablaufplanung

Die eigenen Arbeitsabläufe sind detailliert für einen Zeitraum von 4 Wochen im voraus auf den regelmäßigen Baubesprechungen zur Schnittstellenabstimmung mit den anderen Gewerken abzustimmen und terminlich zu benennen und werden dort protokollarisch abgelegt.

0.6.11 Ausführungspläne

Ausführungspläne werden vom AG digital zur Verfügung gestellt. Übergabe nach Auftragserteilung. Weitere oder andere Ausfertigungen werden gegen Vergütung zur Verfügung gestellt.

Bei fortschreitenden Planungsindizes werden diese entsprechend digital zur Verfügung gestellt.

0.6.12 Vollständigkeit der angebotenen Leistungen

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit.

(siehe auch vorgestellte Hinweise zur Kalkulation)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.6.13 Firmenschilder / Werbung auf der Baustelle
 Firmenschilder und Werbung sind nur in Abstimmung mit und nach Gestattung durch den AG nur auf dem Bauschild möglich. Schilder sind unter Beachtung vom AG ausgegebener Vorgaben an den AG zu übergeben. Die Montage erfolgt durch den AG. Das Anbringen von Werbung außerhalb des Baustellenschildes (z.B. an Baugerüsten, Geräten oder Baustelleneinrichtungen) ist nicht gestattet.

0.6.14 Bauschutt/Ordnung auf der Baustelle
 Durch jeden AN sind die Arbeitsbereiche wie unter 0.1.12 genannt arbeitstäglich sauber zu halten.
 Die gesamte Baustelle wird jeweils am vorletzten Arbeitstag (Donnerstag) einer Arbeitswoche gereinigt. Hierfür stellen die Auftragnehmer unentgeltlich eine entsprechende Anzahl von Arbeitskräften einschließlich Arbeitsmittel zu Verfügung, soweit ihre Arbeiten zur Verschmutzung der Baustellen beigetragen haben. Über den Einsatz dieser Arbeitskräfte entscheidet die Bauleitung.
 Kommt ein Auftragnehmer, trotz erfolgter Abstimmung dieser Obliegenheit nicht nach, wird auf seine Kosten eine Ersatz-Arbeitskraft beigestellt.

0.6.15 Schlussbestimmung
 Bei groben oder fahrlässigen Verletzungen dieser Baustellenordnung werden die/der Verursacher schadensersatzpflichtig sofort von der Baustelle verwiesen. Weisungsbefugte: Vertreter AG, Bauleitung.

VOB
 VOB

Die ATV DIN 18299 ?Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art? gilt für alle Bauarbeiten, auch für solche, für die keine ATV in VOB Teil C ? ATV DIN 18300 bis DIN 18459 ? bestehen.
 Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-Bestimmungen sind sinngemäß anzuwenden.

**ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN
 ROHBAU-/ERDARBEITEN**

Für das Los Rohbau- und Erdarbeiten gelten insbesondere folgende zusätzlich technische Vertragsbedingungen:

1. Grundlagen der Leistungen
2. Leistungen / Preisinhalte
3. Angaben zur Ausführung
4. Anmerkungen zum Leistungsverzeichnis
5. Angaben zur Abrechnung

Diese zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen können in Einzelpositionen oder in Vorbemerkungen für Abschnitte wiederholt, ergänzt und erweitert sein. Alle Vorbemerkungen sind entsprechend wirksam zu beachten.

1. GRUNDLAGEN DER LEISTUNGEN

- 1.1
 Grundlage der Arbeiten sind die Planunterlagen und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zeichnungen des Architekten, die statischen Berechnungen und Planunterlagen des Statikers und sonstige Planungsunterlagen, die mit diesem Leistungsverzeichnis ausgegeben werden. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

1.2

Maßgebend für die Lieferung und Ausführung der Leistungen ist die VOB, Teil C, neueste Fassung (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen) sowie besonders alle einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen DIN-/EN-Normen bzw. Vorschriften und Herstellerrichtlinien, welche sich auf die vorgesehenen Leistungen nach den neuesten Kenntnissen der Technik beziehen, wie u.a.

DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
 DIN 18 300 Erdarbeiten
 DIN 18 301 Bohrarbeiten
 DIN 18 303 Verbauarbeiten
 DIN 18 304 Rammarbeiten
 DIN 18 305 Wasserhaltungsarbeiten
 DIN 18 306 Entwässerungsarbeiten
 DIN 19 549 Schächte für erdverlegte Abwasserkanäle und -leitungen
 DIN 1 986 Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke,
 DIN 18 308 Dränarbeiten
 DIN 18 330 Mauerarbeiten
 DIN EN 1996 Mauerwerk, Berechnung und Ausführung
 DIN 18 195 Bauwerksabdichtungen
 DIN 18 336 Abdichtung gegen drückendes Wasser
 DIN 18 337 Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser
 DIN 18 331 Beton u. Stahlbetonarbeiten
 DIN EN 1992 Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton und Stahlbetontragwerken
 DIN EN 206 Beton
 DIN 18 335 Stahlbauarbeiten
 DIN 4 123 Gebäudesicherung Ausschachtungen, Gründungen und Unterfangungen
 DIN 18 353 Estricharbeiten
 DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten
 DIN 18 451 Gerüstarbeiten
 DIN 4 030 Betonangreifende Wässer, Böden und Gase
 DIN 4 108 Wärmeschutz im Hochbau
 DIN 4 109 Schallschutz im Hochbau
 DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau - Bauwerke

Alle in der VOB/C DIN 18299 ff aufgeführten DIN bzw. DIN EN gelten ohne besondere Erwähnung als Ausführungsgrundlage, Leistungs- und Gütebestimmung.

Weiter gelten die

- Verarbeitungsrichtlinien der Lieferwerke,
- Richtlinien und Merkblätter der entspr. Gütegemeinschaften, Verbände etc., wie
- Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V. (DBV)
- Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)
- Bundesverband Porenbeton,
- Arbeitsgemeinschaft Ziegelelementbau e.V., und
- Güteschutz Ziegelmontagebau e.V.,
- Verein Deutscher Zementwerke e.V.,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Deutscher Abbruchverband e. V.,
- Dachverband Lehm e.V.,
- International Standards Organisation (ISO),
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)
- Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL),
- Bundesfachabteilung Bauwerksabdichtung (BFA BWA) im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.,
- Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD),
- Deutsche Bauchemie e.V.,
- vdd-Industrieverband Bitumen- Dach- und Dichtungsbahnen e.V.,
- Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.,
- Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.
- Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS),
- Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse,
- Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM),
- Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.,
- Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA),
- Technische Baubestimmungen; Baustelleneinrichtungen; Sicherheitsregeln für die Einrichtung und den Betrieb auf Baustellen (BaustelleneinrVV HA),
- Arbeitsstättenverordnung,
- Berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BGR),
- Berufsgenossenschaftliche Information für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BGI),
- Richtlinien der VdS Schadenverhütung Köln,
- Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung),
- kommunalen Entwässerungs-/ Abwassersatzungen.

Im Besonderen wird auf das Gelten der

- DBV Merkblatt Sichtbeton,
- DAfStb WU-Richtlinie

hingewiesen.

1.3

Der Bieter ist verpflichtet, sich vor Abgabe seines Angebotes von sämtlichen preisbildenden Faktoren in Kenntnis zu setzen und diese in seinem Angebot zu berücksichtigen. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes von den örtlichen Verhältnissen zu überzeugen, dabei kann er die Hilfe eines Bauherrenvertreters in Anspruch nehmen. Nachforderungen, welche auf mangelhafte Information beruhen, werden nicht anerkannt.

2. LEISTUNGEN / PREISINHALTE

2.1

Alle in der VOB, Teil C als Nebenleistungen aufgeführten Leistungen gelten als vertragliche Leistung und sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Als Nebenleistungen gelten insbesondere auch, sofern nicht ausdrücklich hierfür Leistungspositionen vorgesehen sind:

- Alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften und des Brandschutzes ergeben.
- Reinigen und Sauberhalten von öffentlichen Verkehrswegen

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

gem. den gesetzlichen Bestimmungen

- Evtl. Nachverdichten der Baugrubensohle
- Unterhalten der Baugrubenböschungen bis zur Verfüllung
- Säubern der Arbeitsraumsohlen vor Anfüllung der Arbeitsräume, Durchlässigkeit des Kiessanduntergrundes muss gewährleistet sein.
- Das Herstellen technologisch bedingter Arbeitsfugen, einschl. aller hierfür evtl. erforderlichen Materialien wie Fugenbänder, sowie Schalungsausschnitte, Abstellungen, Bewehrungsanschlüsse, etc.
- Das Herstellen unrechtwinkliger Wandanschlüsse.
- Das Anlegen und Herstellen sowie Schließen von Schlitzfenstern, Durchbrüchen und Öffnungen.
- Das Herstellen, Vorhalten und Unterhalten für alle Gewerke und für die Dauer der Bauzeit und Entfernen der Notgeländer in Treppenhäusern sowie sonstige erf. Absturzsicherungen und Abdeckungen.
- Das Einlegen von Dreikantleisten: Alle sichtbaren Ecken und Kanten von Stahlbetonbauteilen sind unter 45 Grad durch Einlegen von Dreikantleisten mit 1,5 cm Seitenlänge zu brechen. Dieses gilt auch für Arbeitsfugen.
- Das Überhöhen von Schalbereichen, wenn aus konstruktiven bzw. statischen Gründen vorgegeben.
- Das Anbringen und Unterhalten von Meterrissen (1,00 m über OKFF) pro Geschoss mindestens 1 Stück in den Türleibungen der Wohnungseingangstüren sowie im Bereich des Treppenhauses bzw. Aufzuges sowie in der Tiefgarage vor jeder Schleuse und im Bereich der Rampe. Als Meterriss sind dafür konzipierte Kunststoffplättchen zu verwenden. Der Auftragnehmer haftet für die Richtigkeit. Die Meterrisse sind für alle Folgegewerke bindend.
- Das Glätten aller Flächen für die waagerechten Mauerwerksisolierungen mit reinem Zementmörtel.
- Das Ausgleichen der Deckenaufleger nach Angaben der Bauleitung und des Statikers. Das Problem der Kantenpressung ist zu beachten, auf diversen Wänden sind Zentrierstreifen zur Zentrierung der Auflagerlasten aus den Decken einzulegen.
- Schutzmaßnahmen für Sichtmauerwerk.
- Baueits zur Verfügung gestellte Einbauteile, wie z.B. Einbauteile des Aufzuges wie Halfenschienenstücke, Rüsthülsen, etc., sind auf Anforderung durch den AN fachgerecht einzubauen. Die Einbauteile sind verschiebe- und auftriebsicher an der Bewehrung zu befestigen.
- Herstellen von Probewürfeln zur Prüfung der Druckfestigkeit, einschl. erforderl. Prüfgebühren.
- Statische Nachweise für Transport- und Montagezustände.
- Provisorische Abdichtung von Öffnungen, Durchbrüchen, Aussparungen in Decken sowie Treppenlöcher und offene Baukörperdehnungsfugen gegen Niederschlagswasser während der Rohbauarbeiten. Die Öffnungen sind tagwasserdicht zu verschließen.
- Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen - z.B. bei Innenputzarbeiten - von Türen, Fenster, Fensterbänken, Fußböden, Sichtbetonbauteilen, Gegenständen etc. vor Verunreinigung und Beschädigung während der Arbeiten durch Abdecken, Abhängen und Umwickeln, einschl. anschließender Beseitigung der Schutzmaßnahmen.
- Das Unterhalten sämtlicher Putzflächen bis zur Abnahme.
- Sämtliche Bei- und Nachputzarbeiten von z.B. nachträglich eingebauten Teilen wie Fensterbänke etc. oder Beschädigungen.
- Sämtliche erforderliche Putz-Untergrundvorbehandlungen wie
- evtl. Reinigen von Schalölrückständen,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Absperren des Untergrundes,
- Herstellen von Haftbändern, Gewebearmierungen, o.ä. bei verschiedenen Untergrundmaterialien, wie z.B. Betonwänden, gem. den entspr. Hersteller-Anweisungen.
- Das Herstellen von Kellenschnitten als Übergang zu anderen Materialien.
- Das Kennzeichnen von Elektrodosen und sonstiger Einbauteile, die später wieder freizulegenden sind.
- Weitere Nebenleistungen zu einzelnen Gewerken, die als Preisinhalte mit zu berücksichtigen sind, siehe auch folgenden Punkt 3 "Angaben zur Ausführung".

Im Teilkonzept WU-Konzept "Weisse Wanne" angeforderte zusätzliche und besondere Leistungen vor, während und nach der Herstellung sind in der Kalkulation der Leistung zu berücksichtigen.

Im und aus dem DBV Merkblatt Sichtbeton und der DAFStb WU-Richtlinie abzuleitende besondere Leistungen sind in der Kalkulation der Leistung zu berücksichtigen.

2.2

Der AN hat alle evtl. erforderl. Genehmigungen für die Benutzung von öffentl. Grundstücksflächen bzw. Nachbargrundstücken rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen. Alle hierdurch entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Die Bauherrschaft ist von allen Forderungen freizustellen, die durch unmittelbare und mittelbare Beschädigungen entstehen können. Verursachte Schäden sind unaufgefordert zu beseitigen.

2.3

Eigenes Restmaterial, Verschnitt, Bruch, Verpackungsmaterial und sonstig anfallende Bauschuttmassen sind vom AN kostenlos zu beseitigen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll sind streng einzuhalten. Das Einfüllen in Arbeitsräume sowie das Eingraben oder Verbrennen auf der Baustelle ist untersagt.

2.4

Arbeiten die mit anderen Gewerken in Verbindung stehen sind mit diesen so abzustimmen, dass eine einwandfreie und zügige Zusammenarbeit gewährleistet ist. Verantwortlich für die Koordination sämtlicher Gewerke auf der Baustelle in Bezug auf Logistik, Abrufen benötigter Vor- und Nachleistungen liegt im Verantwortungsbereich des AN, in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung. Dies beinhaltet auch das Abstimmen der Materiallieferungen mit den vor Ort Beteiligten und die Terminkoordinierung, inbes. bzgl. der Erdarbeiten.

2.5

Vor Übergabe der Leistungen an den AG sind der Bauleitung in mindestens zweifacher Ausfertigung kostenfrei zu übergeben:

- alle erforderlichen bauaufsichtlichen Zulassungen,
- eine Aufstellung der verwendeten Materialien mit Hinweis auf Hersteller, Fabrikat und Chargennummer o.ä.,
- Wartungsangaben.

3. ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.1

Erdarbeiten

- Die Erstellung der eigentlichen Baugrube erfolgt vom vorlaufenden bzw. im Los enthaltenen Gewerk Erdbau. Übergabe des bauseits verdichteten Planums ist Höhe Unterkante Sauberkeitsschicht unter Sohlplatte.
- Aushub und Verfüllung von Grundleitungsgräben, sowie die Erstellung des Planums im Bereich der Grundleitungsgräben, der Absenkungen im Bereich der Treppenhäuser, Unterfahrten und Pumpensämpfen sowie der Streifen-, Einzelfundamente und Zerrbalken erfolgt durch den Auftragnehmer.
- Ein Befahren des vorhandenen Bauplanums mit schwerem Arbeitsgerät ist nicht zulässig.
- Bei Maßnahmen wie Bodenaustausch, Nachverdichtungen, etc. hat der AN die Bauleitung rechtzeitig über die Durchführung bzw. Beendigung der Maßnahmen zu informieren, damit der Erfolg vom entspr. Fachingenieur überprüft werden kann. Weitere Arbeiten dürfen in diesen Bereichen vor Freigabe durch die Bauleitung nicht erfolgen.
- Nach erfolgtem Aushub, vor Beginn der Fundamentierungsarbeiten, ist ggf. eine Abnahme der zuvor aufgeführten Baugruben gefordert.
- Aufgefüllte Bodenmassen und Kiesfilterschichten werden im verdichteten Zustand gemessen und abgerechnet.

3.2

Entwässerung

- Die örtlichen Bestimmungen und Vorschriften des Tief- und Hochbauamtes des Stadtentwässerungamtes, der Stadtwerke und der Bauaufsichtsbehörde sind genau zu beachten
- Abnahmen werden vom AN beantragt. Bescheinigungen der öffentlichen Dienststellen über die erfolgte Abnahme sind der Bauleitung des AG zu übergeben. Geschuldet sind der Ausführung entsprechende Bestandspläne sowie eine Dokumentation
- Zum Verfüllen der Leitungsgräben darf für die erste Lage (mind. 30 cm über Rohscheitel) nur steinfreies Material verwendet werden. Weitere Verfüllung mit verdichtungsfähigem Boden. Verdichtung von Hand oder mit leichtem Gerät.
- Nach Abschluss der Hinterfüllmaßnahmen für die Entwässerungsleitungen hat der AN im Beisein des AG die Funktionsfähigkeit der Entwässerung nachzuweisen.

3.3

Mauerarbeiten

- Das Mauerwerk ist in regelrechtem Verband lot- und fluchtgerecht sowie vollfugig herzustellen.
- Einzurechnen ist die evtl. Verzahnung neuer Wände mit vorhandenem Mauerwerk.
- Ebenso gilt das Anlegen und lotrechte Hochführen der Leibungen von Tür- und Fensteröffnungen, sowie der Glattputz der Leibungen als Vorbereitung für die Fenstermontage als Nebenleistung und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
- Die Anschlüsse der Konstruktionsteile (Decken, Wände, Stützen) an das Mauerwerk sind vorschriftsmäßig herzustellen. An Beton- und Stahlteilen vorhandene Anker sind einzumauern, fehlende Anker sind anzudübeln bzw. anzuschweißen. Vorgeschrieben sind 4 Anschlussanker je m Wandhöhe aus der angrenzenden Stahl- oder Betonkonstruktion.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- Mauerwerksteile in verschiedenen Mörtel- und Ziegelgüten, sowie alle tragenden und aussteifenden Wände sind gleichzeitig im Verband hochzuführen. Die Verankerung nichttragender Innenwände und leichter Trennwände mit tragendem und aussteifendem Mauerwerk muss außerdem nach den Ausführungsrichtlinien der DIN 4103 erfolgen. Das Vermauern von verschiedenen Baustoffen, z.B. Tonziegel/Kalksandsteine, in einem Mauerwerksteil ist absolut untersagt.
- Für die Mörtelbeschaffenheit gilt DIN EN 1996, ergänzt durch die Empfehlung des Fachverbandes der Ziegelindustrie. Es ist durch geeignete Maßnahmen zu gewährleisten, dass die Beschaffenheit des auf der Baustelle verarbeiteten Mörtels über den Zeitraum der gesamten Leistung hinweg gleich bleibt und auf das Wasseraufnahmevermögen des verarbeiteten Steines abgestimmt ist. Die Auswahl der Zuschlagstoffe ist darauf abzustimmen. Farbstoffzusätze sind nicht vorgesehen. Alle Fugen sind ohne Farbunterschiede auszuführen. Grundsätzlich sind alle Stoß-, Lager- und Außenfugen satt und hohlraumfrei auszuführen. Die Fugen sind bis zur Sichtfläche zu vermörteln, soweit es sich nicht um mörtelfreie Fugen handelt.
- Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem AG festzulegen. Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind vor Aufbringen des Putzes oder einer anderen Außenhaut zu beseitigen.

3.4

Beton- und Stahlbetonarbeiten

- Wenn die Bewehrungen nicht auf der Baustelle gebogen werden, sind für die Zulagebewehrungen, Auswechselungen usw. (resultierend aus den geprüften Bewehrungsplänen) aller vorkommenden Dimensionen genügend Reservestähle sowie eine Handbiegemaschine vorzuhalten.
- Die Betonoberfläche, auch unter schrägen Schalungen, muss frei von Löchern sein. Evtl. erforderliche Nachbesserungen werden nicht vergütet. Nachträgliche Ausbesserungen von Fehlstellen sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.
- Zur Wanddurchführung von Spanndraht sind Kunststoffhülsen zu verwenden. Die verbleibenden Öffnungen (Konen) sind sofort nach dem Ausschalen mit Feinbeton gleicher Färbung und Oberflächenstruktur zu schließen. Besondere Sorgfalt ist auf das Schließen der Spannlöcher im Bereich der Weißen Wanne zu verwenden.
- Alle einzubauenden Kleinteile sind gem. DIN je nach Einsatzort feuerverzinkt oder in V4A - Qualität einzubauen.
- Gegen die Verwendung von zugelassenem Schalungsöl besteht kein Einwand, sofern keine Schäden, Verfärbungen und dergleichen entstehen. Entstandene Schäden sind umgehend und vollständig auf Kosten des AN zu beseitigen.
- Holzschalungen sind gleichbleibend feucht zu halten, damit durch Schwinden keine klaffenden Fugen entstehen und die Schalungsbretter sich nicht werfen.
- Auf frisch betonierten Decken dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden. Dies gilt im Besonderen für das Lagern von Material, Aufstellen von Gerüsten etc.; bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Belastungsfristen auf frisch betonierten Decken entsprechend. Vor dem Betonieren

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

sind die entsprechend ausgebildeten Schalungen von Fremdkörpern zu reinigen. Das Eindringen von Schnee ist durch geeignete Maßnahmen auszuschließen.

- Vor dem Betonieren sind die Hohlräume von Hochlochziegeln so abzudecken, dass kein Beton in die Hohlräume eindringen kann.
- Fachbauleitung und Bewehrungsabnahme:
 Der AN übt die Fachbauleitung nach LBO für die Ausführung selbst aus. Vor Beginn der Betonierarbeiten der Stahlbetonteile hat der AN die Bauaufsichtsbehörde, die Bauleitung, den Statiker und den Prüfstatiker eigenverantwortlich über jeden Betoniergang zu informieren und die Bewehrung abnehmen zu lassen.
- Das Einlegen von Rohrleitungen in die Schalung durch andere Unternehmen, z.B. Leerrohre der elektrischen Leitungen, Rohre für die sanitäre Installation usw. sowie Anker und sonstige Befestigungseisen, ist ohne besondere Berechnung zu gestatten. Verantwortlich für die Koordination ist der AN.
- Sofern Fertigteildecken und/oder Fertigteilwände zur Ausführung kommen gehört der Einbau von Elektrodosen in den Decken und Wänden zum Leistungsumfang des AN, die Abrechnung jedoch erfolgt auf Nachweis.
- Rohr- und Leitungsdurchführungen
- Beim Durchführen von Rohren und Leitungen durch Fundamente oder Wände sind Überschiebrohre zu verwenden.
- Anschlussbögen für Grundleitungen in Bodenplatten sind mit einer flexiblen Umhüllung zu versehen.
- Vor dem Schließen von Aussparungen und Schlitzten ist verantwortlich darauf zu achten, dass die verlegten Leitungen korrosions-, wärme- und schallgeschützt sind.
- Alle für die Erbringung der Gesamtleistung des AN benötigten Einbauteile wie Anschweißplatten, Futterrohre, Schienen, Dübel, Leerrohre, Halfeneisen, usw. sind in die Schalung einzubauen. Sie müssen durch geeignete Maßnahmen dauerhaft gegen Korrosion geschützt sein (feuerverzinkt). Falls erforderlich, sind Teile aus nichtrostendem Stahl zu verwenden
- Betonzusätze:
 Die Verwendung von Betonverflüssigern und/oder anderen Zusatzmitteln bedarf der Zustimmung der Bauleitung. Sofern sie nicht besonders ausgeschrieben sind, werden sie nicht besonders vergütet.
- Zusätzliche Baustoffprüfungen:
 Auf Verlangen des AG sind bei Unklarheiten oder Unstimmigkeiten besondere Güteprüfungen von Materialien, Baustoffen und an Bauteilen durch den AN kostenlos durchzuführen. Sind mehrere Prüfverfahren zulässig, entscheidet der AG gemeinsam mit den Fachingenieuren, welches Verfahren angewendet wird.
- Andere als die ausgeschriebenen Stahlgüten dürfen nicht eingebaut werden, auch wenn gleichwertige Stäbe in Bezug auf Streckgrenzen und Zugfestigkeit zur Verfügung stehen.
- Baustahlabrechnung:
 Es wird nach den Einheitspreisen der Betonstahl-Positionen anhand der von der Bauleitung freigegebenen Stahllisten (ohne Verschnitt, etc.) abgerechnet.
- Bewehrungserschwernisse:
 Mit den Einheitspreisen der Stahlpositionen sind ferner abgegolten sämtliche Möglichkeiten der Bewehrungsführung nach DIN EN 1992 einschließlich der sich daraus ergebenden Schwierigkeiten und der damit verbundenen Arbeitsabläufe in verletechnischer Hinsicht sowie sämtliche dazu erforderlichen Abstützungen und Halterungen im Einbauzustand. Dies gilt z.B. auch

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- bei der Bewehrung von Druckgliedern über 2 Geschosse
- bei der Einspannbewehrung von senkrechten Baugliedern in horizontale angrenzende Bauteile
- bei der Ausnutzung der maximalen Bewehrungsdichte in den einzelnen Bauteilen usw.

- Konstruktive Rissebeschränkung:

Für Wände, großflächige wandartige Bauteile usw. ist grundsätzlich schwindarmer Zement zu verwenden. Der Beton muss so geliefert eingebracht und nachbehandelt werden, dass nur eine Rissebildung in ganz geringer Anzahl und Breite auftritt. Arbeitsfugen sind vom AN in den nach Statik bzw. DIN vorgeschriebenen Abständen anzuordnen und entsprechend auszubilden. Diese Arbeitsabschnitte sind mit dem Statiker und BPD abzustimmen, das Ausbilden der Arbeitsfugen gilt als Nebenleistung und ist ebenso wie sämtliche hierfür erforderlichen Materialien, wie z.B. Fugenbänder sowie sonstige Einbaumaßnahmen in die Einheitspreise der Stahlbetonarbeiten einzukalkulieren.

- Festlegung von Überhöhungen:

Sofern in den einzelnen Schal- und Bewehrungsplänen die Überhöhungen für Konstruktionsteile (Unterzüge, Überzüge, Geschossdecken usw.) nicht angegeben sind, sind diese Überhöhungen durch den AN in Abhängigkeit von seiner Schalungskonstruktion festzulegen, damit die zulässigen Höhentoleranzen nach dem Ausschalen nicht überschritten werden. Auswahl der Schalung, der statische Nachweis für die Standsicherheit seiner Schalung obliegt dem AN. Alle Erschwernisse, die mit der von ihm gewählten Schalungsart zusammenhängen einschl. evtl. Auswirkungen auf die Schalungsform benachbarter Bauteile und deren Anschlüsse sind in die Angebotspreise einzurechnen. Konstruktion und Einsatz der Schalung haben so zu erfolgen, dass die vorgegebenen Baetermine eingehalten werden.

LV - Langtext Beton:

Für sämtliche Betonpositionen gilt folgender Text, ggf. die Position ergänzend:
herstellen bzw. liefern, zwischen oder auf Schalung oder Betonfertigteilen sach- und fachgerecht ein- bzw. aufbringen und verdichten, einschl. der erforderlichen Nachbehandlung. Die Oberflächen sind glatt abzuziehen. Sie müssen dicht und geschlossen sein. Der Beton ist gut zu verdichten, er darf nicht entmischt werden.

LV - Langtext Schalung:

Für alle Schalungspositionen gilt folgender Text, ggf. die Position ergänzend:

Schalung für liefern, nach Zeichnung und Angabe sach- und fachgerecht einbauen, vorhalten, später wieder ausbauen und abfahren, einschl. aller Abstützungen in horizontaler und vertikaler Richtung, aller Nebenarbeiten, aller Verbindungsmittel und aller sonstigen Arbeiten. Die Abstützungen sind, wenn erforderlich, durch den AN besonders nachzuweisen.

Expositionsklassen:

Angaben zu Expositionsklassen der jeweiligen Betonbauteile sind den statischen Berechnungen sowie den Positions- und Schalplänen zu entnehmen, zu beachten und entsprechend zu Grunde zu legen

Anforderungen bei Ausführung einer Weißen Wanne:

- Ausführung entsprechend der WU-Richtlinie-DAFStb, Wasserundurchlässige Bauwerke

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- ebenso sind die Hinweise auf den Positionsplänen bzgl. Betontechnologie, Fugenausführung und Nachbehandlung zu beachten.

- Alle besonderen Einbauvorschriften für Rohrdurchführungen und Einbauteile durch bzw. in den Kelleraußenwänden (Weiße Wanne) sind zu beachten.

- Schalungsanker dürfen die Wasserundurchlässigkeit der Konstruktion nicht beeinträchtigen, unbedingt wasserundurchlässig ausführen!

- Haftübernahme für die Gebrauchsfähigkeit bezüglich dauerhafter Wasserundurchlässigkeit des Baustoffes Beton sowie des nach gewählten Systems druckwasserhaltend ausgebildeten Tragwerks, einschl. aller Fugenüberbrückungsmaßnahmen und "Durchdringungen" auf die Zeitdauer von 10 Jahren.

- Das Teilkonzept WU "Weiße Wanne" einschl. Frischbetonverbundsystem ist als Bestandteil der Leistung grundsätzlich und im Detail zu beachten und einzupreisen. Das Konzept beinhaltet über die üblichen Anforderungen hinausgehende Festlegungen zur Qualitätssicherung vor, während und nach der Ausführung.

3.5

Beton- Fertigteile

Als Nebenleistung gelten insbesondere auch, sofern nicht ausdrücklich hierfür Leistungspositionen vorgesehen sind:

- Erstellen und Mitliefern der statischen Berechnungen, die zur Umrechnung auf Fertigteilelemente zusätzlich zur normalen statischen Berechnung erforderlich sind, einschl. evtl. Prüfgebühren
- Erstellen aller Zeichnungen für die Fertigung und Montage, die zusätzlich zur normalen Ausführungsplanung erforderlich sind, wie: Schal- und Bewehrungspläne, Werkstattzeichnungen, etc.
- Werden Fertigteile untereinander oder mit Ortbeton thermisch getrennt verbunden, so sind Verbindungselemente aus Edelstahl einzurechnen.
- Verbindungen wie Dorne und Hüllrohre, Schrauben, Dollen, Stahlplatten etc.. Für Montageanschlüsse sind diese teilweise vorab in Ortbetonbauteilen mit einzubetonieren (im EP Fertigteil berücksichtigen).
- Einbauteile zur Zentrierung
- Zementgebundener Vergussmörtel beim Einbau
- evtl. erforderliche statische Lager / Gleitlager als Einbauteile an Auflagerungen
- Der Fertigteilhersteller hat ohne besondere Aufforderung Güteschutznachweis, Prüfzeugnisse und Eignungsprüfungsnachweis vorzulegen.
- Für Stahlbeton-Fertigteildecken dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene und güteüberwachte Fabrikate verwendet werden.
- Vorschriften und Verlegeanleitungen des Herstellerwerkes sind beim Einbau zu beachten.
- Falls nicht ausdrücklich anders erwähnt, sind alle Bauteile in glattem Sichtbeton auszuführen, Betongüten nach Statik.
- Alle freien Kanten sind mit Dreikantleisten 20/20 mm zu brechen.
- Erstellung aller Eck- und Randausbildungen.
- Auf eine gleichmäßige Fugeneinteilung ist zu achten.
- evtl. erforderliche Kranstellung und Gerüste
- Krananschlagspunkte sind gem. Architektenplanung an später nicht sichtbaren Stellen vorzusehen.
- Der AN hat sich über Zufahrtsmöglichkeiten und

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Aufstellmöglichkeiten für seine Hebezeuge rechtzeitig zu informieren.

3.6

Abdichtung gegen Wasser

- Vor Ausführung der Abdichtungsarbeiten sind die Untergründe auf Eignung zu überprüfen. Die Überprüfung des Untergrundes umfasst auch den Hinweis auf vorstehende Teile, z. B. Drähte, Rundstahlenden, Anker und dergleichen sowie auf unverschlossene Öffnungen von Spanndrähten, Verbindungsstäben u. dgl.
- Die Lage der Nahtstelle zwischen waagerechten und senkrechten Flächen ist gesondert mit dem AG abzustimmen, falls sie nicht aus den Planungsunterlagen ersichtlich ist.
- Bei horizontalen Mauerwerksabdichtungen ist auf das Vorhandensein einer Mörtelfuge zu achten.
- Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.
- Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.
- Bevor Abdichtungen durch weitere Arbeiten, z.B. durch Vorstellen von Schutzschichten, verdeckt werden, muss die Leistung durch den Auftraggeber abgenommen werden. Die Bauleitung ist entsprechend frühzeitig zu informieren.
- Arbeitsunterbrechungen bei Bitumendickbeschichtungen sind zu vermeiden.
- Beim Kehlenstoß von Dichtungsbahnen als Übergang von waagerechten zu senkrechten Flächen sind die Stoßüberdeckungen an der senkrechten Fläche anzuordnen.
- Beim Kantenstoß von Dichtungsbahnen als Übergang von waagerechten zu senkrechten Flächen ist darauf zu achten, dass die Abdichtungslagen der waagerechten Fläche die entsprechenden Abdichtungslagen der senkrechten Fläche überdecken, damit das Wasser nicht gegen den Stoß läuft.
- Bituminöse Abdichtungen, die beim Verlegen von Bewehrungsstahl gefährdet werden können, sind mit einem Anstrich aus Zementmilch zu versehen, um mechanische Beschädigungen erkennen zu können.

3.7

Erdungsanlage und Niederspannungsinstallation

- Als Nebenleistung gelten insbesondere auch, sofern nicht ausdrücklich hierfür Leistungspositionen vorgesehen sind:
- Die Messung des Erdungswiderstandes der Erdungsanlage lt. DIN VDE 0100 Teil 600, Abs. 5.6.1.5. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und in den Übergabeschein einzutragen.
 - Die Prüfung der Verbindung des Hauptpotenzialausgleichs laut DIN VDE 0100, Teil 600 Abs. 5.2., mittels eines Stromes von mind. 0,2 A, bei einer Leerlaufspannung zwischen 4 - 24 V, die Ergebnisse sind zu protokollieren.
 - Das Einrichten von Messpunkten zur Feststellung der Ableitfähigkeit von Fußböden einschl. Erstellen eines Protokolls mit Eintragung der Messstellen und Messwerte, z.B. in Batterieräumen o.ä.
 - Die Fortschreibung der Ausführungs-, Montagepläne und Werkstattzeichnungen. Alle Änderungen, die während der Bauzeit auftreten, sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich laufend in die Ausführungs- sowie in

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

die Werkstatt- und Montagepläne einzuarbeiten.
 - Die Dokumentation gemäß Abschnitt 7 DIN 18014 für die Erdungsanlage bestehend aus:
 - Grundrisszeichnungen mit eingezeichneten Anschlussstellen und Verbindungsstellen,
 - Kennzeichnung der eingesetzten Werkstoffe,
 - ausführliche Fotodokumentation der verlegten Erdungsanlage in Bewehrung und Erdreich,
 - Messprotokolle,
 - geschuldet sind der Ausführung entsprechende Bestandspläne sowie eine Dokumentation (2 -fach in Papierform und in digitaler Form auf Datenträger als DWG- und PDF-Dateien).

3.8
 Schweißarbeiten o. ä.
 Bei Durchführung von Schweiß- und Schneidbrennarbeiten, Arbeiten mit offener Flamme und sonstigen funkenreißenden Arbeiten sind die gültigen Auflagen der Bauberufsgenossenschaften, Gewerbeaufsicht, etc. zu beachten und einzuhalten (Brand- und Explosionsschutz). Alle erforderlichen Qualifikationsnachweise für das normgerechte Schweißen von Stahlbauten etc. sind vorzulegen, für das Schweißen von Betonstahl ist insbesondere DIN EN ISO 17660 zu beachten. Brennbare Gegenstände und lagernde feuergefährliche Stoffe, auch Staub und Abfälle, soweit brennbare Umkleidungen und Isolierungen, sind vor Beginn der Arbeiten aus der Umgebung der Arbeitsstelle zu entfernen.

3.9
 Es dürfen nur ökologisch unbedenkliche Dämmstoffe verwendet werden, die nicht im Verdacht stehen gesundheitsgefährdende Substanzen zu beinhalten oder freizusetzen. Falls erforderlich sind Produktzertifikate vorzulegen, die deren Unbedenklichkeit bescheinigen. Dämmstoffe dürfen keine voll- bzw. teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe enthalten wie HFCKW, FCKW, CFC, HFA, FCK bzw. unter Einsatz dieser Stoffe hergestellt werden.

4. ANMERKUNGEN ZUM LEISTUNGSVERZEICHNIS

4.1
 Etwaige Unklarheiten des Leistungsverzeichnisses sind vor Abgabe des Angebotes mit BPD zu klären. Der Bieter ist verpflichtet, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Evtl. Einwände sind mit der Angebotsabgabe schriftlich anzuzeigen.

4.3
 Sofern Positionen mit dem Zusatz "als Zulage" ausgeschrieben werden, ist der Grundpreis bereits in einer anderen Position enthalten. Die Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung (meist in einer anderen Einheit) oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen anderen Leistung (meist mit gleicher Einheit) dar.

4.4
 Werden gleichwertige Materialien bzw. Ausführungen angeboten, dann ist bei Angebotsabgabe der Nachweis der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gleichwertigkeit hinsichtlich Qualität und Eigenschaften mittels Mustervorlagen und entspr. Zertifikaten zu erbringen.

4.5
 Soweit begründet Produktbezeichnungen in den Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen enthalten sind ist der Bieter berechtigt, zu den ausgeschriebenen Produkten Alternativen anzubieten. Alternativvorschläge des Auftragnehmers müssen die durch die Änderung notwendige technische Bearbeitung inkl. Prüfgebühr enthalten. Sie müssen gleichwertig der ausgeschriebenen Leistung sein und keine terminverzögernde Wirkung haben. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der AG. Alternativvorschläge dürfen keine zusätzlichen Kosten in anderen Gewerken oder auch im eigenen Gewerk nach sich ziehen.

5. ANGABEN ZUR ABRECHNUNG / SONSTIGES

5.1
 Vor Stellung der Schlussrechnung sind alle erforderlichen bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung kostenfrei vorzulegen.

5.2
 Bauablaufbedingte Unterbrechungen, auch witterungsbedingte, werden nicht gesondert vergütet.

5.3
 Die Teilnahme einer entscheidungsbefugten Person an den Baustellenbesprechungen (wöchentlich bzw. nach Bedarf) ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

1.1 ERDARBEITEN UND GRUNDLEITUNGEN

1.1.1 Herrichten

1.1.1.1 **Baugelände abräumen Steine Mauerreste Zäune Schutt Unrat Aufwuchs Stämme Wurzelwerk Durchm. bis 10cm Wurzelstöcke H bis 50cm Räumgut getrennt laden fördern lagern 0,125km**
STLB-Bau 10/2018 003

Baugelände gemäß beiliegendem Lageplan abräumen, von Steinen, Mauerresten, Zäunen, Schutt und Unrat, von Aufwuchs, einschl. Wurzelwerk, mit Stämmen Stammdurchmesser bis 10 cm, von Wurzelstöcken bereits gefällter Bäume, Durchmesser an der Schnittstelle bis 10 cm, in zusammenhängender Fläche, Bewuchshöhe bis 50 cm,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

anfallende Stoffe trennen und laden, fördern und lagern,
 Förderweg bis 0,125 km, Ausführung gemäß Zeichnung.

1,00	m2	Löhne: _____		
		Stoffe: _____		
		Geräte: _____		
		Sonstige: _____		
		Nachunterneh: _____		
		EP: _____		

1.1.1.2 Baustelle räumen
STLB-Bau 10/2018 000

Baustelle für sämtliche aufgeführte Leistungen, räumen,
 Baustraßen und Befestigungen der Lager- und Arbeitsplätze
 räumen, im Baugrund befindliche Teile der
 Baustelleneinrichtung (z. B. Fundamente, Pfähle,
 Leitungen, Kanäle) räumen.

1,00	St	_____	_____	_____
------	----	-------	-------	-------

1.1.1.3 Baustelle einrichten räumen
STLB-Bau 10/2018 000

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung
 aufgeführten Leistungen einrichten und räumen, Ausführung
 gemäß Zeichnung.

1,00	St	Löhne: _____		
		Stoffe: _____		
		Geräte: _____		
		Sonstige: _____		
		Nachunterneh: _____		
		EP: _____		

1.1.1.4 Böschungstreppe Holz Steigungen 18 St Treppensteigung 17cm
Treppenauftritt 28cm 1Podest B 1,25-1,5m aufbauen abbauen
STLB-Bau 10/2018 000

Böschungstreppe aus Holz, freitragend, auf Haupt- und
 Zwischenpodest aufgelehnt,

Steigungen '18'
 St, Treppensteigung 17 cm, Treppenauftritt 28 cm, mit
 einem Podest, Nutzbreite über 1,25 bis 1,5 m, einschl.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

2-seitigem Seitenschutz, mit Geländer- und Zwischenholm,
 aufbauen und abbauen.

2,00

St

Löhne: _____

Stoffe: _____

Geräte: _____

Sonstige: _____

Nachunterneh: _____

EP: _____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.2 **Aushub, An- und Auffüllungen**

Bodenklassifizierung

Homogenbereiche für Erdarbeiten gem. DIN 18300 nach Baugrundgutachten

Tabelle 10

- A (Schicht Nr. 1): Auffüllungen
- B (Schicht Nr.2, 3): Feinsand, Schluff
- B (Schicht Nr. 4): Geschiebelehm, -mergel

Das Baugrundgutachten 17/2333 ist zu beachten.

1.1.2.1 **Stammschutz Ummantelung Bohlen Polsterung U 1,5-2m H 3m herstellen räumen**

STLB-Bau 10/2018 000

Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen über 1,5 bis 2 m, Mindestabstand vom Stamm 10 cm, Mindesthöhe 3 m, herstellen und räumen.

1,00 St Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.1.2.2 **Oberboden abtragen laden fördern aufsetzen BG3c Abtrag-D 20-30cm 0,3km**

STLB-Bau 10/2018 003

Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und auf Miete setzen, Bodengruppe 3c DIN 18915 (schwach bindig, steinig), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), Abtragsdicke über 20 bis 30 cm, Förderweg bis 0,3 km, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle, Ausführung gemäß Zeichnung.

1.055,25 m2 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.2.3 **Oberboden auf Mieten sichern**
 Oberboden auf Mieten sichern.
 Den auf Mieten aufgesetzten Oberboden vor
 Witterungseinflüssen und Erosion schützen (z.B. Folie).
 1.055,25 m2 _____

1.1.2.4 **Abfall nicht gefährlich AVV170504 nicht schadstoffbelastet
 Z0 LKW AN transp. entsorgen Entsorg.-geb. AN
 STL-Bau 10/2018 087**
 Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine und Baggergut,
 nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV
 (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein,
 nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter
 Einbau), nach LAGA 2004 Boden, auf Gelände/Fläche des AG
 lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN
 transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne
 Beschränkung, Behältergröße nach Wahl des AN zum Lager/zur
 Anlage nach Wahl des AN,
 Anlage (Bezeichnung/Ort)

 vom Bieter einzutragen,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen.
 15,00 t Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.1.2.5 **Aushub der Baugrube Erdgeschoss, Homogenbereich A, B u.
 Abtransport**
TLK-Nr.: 002.003.0030
 Boden der Baugrube
 -Homogenbereich A und B gem. Hinweisposition
 profilgerecht ausheben.
 Der Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.
 Aushubtiefe vom anstehendem Gelände
 1.454,25 m3 _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.2.6				
	Aushub der Baugrube Hörsaal, Homogenbereich B u. Abtransport TLK-Nr.: 002.003.0030 Boden der Baugrube -Homogenbereich A und B gem. Hinweisposition profilgerecht ausheben. Der Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Aushubtiefe vom anstehendem Gelände 1.065,75 m3			
1.1.2.7				
	Aushub der Baugrube Unterfahrt, Homogenbereich B u. Abtransport TLK-Nr.: 002.003.0030 Boden der Baugrube -Homogenbereich A und B gem. Hinweisposition profilgerecht ausheben. Der Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Aushubtiefe vom anstehendem Gelände 73,50 m3			
1.1.2.8				
	belasteten Aushub (Boden, Auffüllung) entsorgen/wiederverwerten, LAGA Z1.1 *a.Zul. TLK-Nr.: 002.003.0305 Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Hauptposition Bodenaushub, für: belasteten Aushubboden sowie Material der Auffüllung wiederverwerten oder ordnungsgemäß auf einer zugelassenen Deponie entsorgen. Folgende Kriterien sind dem EP einzurechnen: - In dieser Position ist von Kontaminationen mit Stoffen gem. Einstufung als Z1.1 nach LAGA 20 auszugehen - Die Untersuchung des vorh. Erdreichs auf Kontaminationen erfolgt bauseits durch Fachinstitute/Gutachter. Die Kosten hierfür trägt die Bauherrschaft. - Der belastete Boden ist gem. den geforderten Maßnahmen in enger Abstimmung mit vorg. Gutachtern bzw. der entspr. Behörde zu entsorgen. - Während der gesamten Erdarbeiten muß der Bodenaushub in Bezug auf Kontaminationen generell überwacht und augenscheinlich überprüft werden, bzw. sollten andere Kontaminationen, als die vorg. gefunden werden, so ist dies unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen. - Die Kosten für die Beseitigung dieser evtl. vorh. anderen Kontaminationen müssen vor Ausführung angeboten und genehmigt werden. 52,50 t			
1.1.2.9				
	belasteten Aushub entsorgen/wiederverwerten, LAGA Z1.2 *a.Zul. TLK-Nr.: 002.003.0315 Zulage bzw. Mehrpreis			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		zu o.g. Hauptposition Bodenaushub, einschl. Mutterboden für: belasteten Aushubboden sowie Material der Auffüllung wiederverwerten oder ordnungsgemäß auf einer zugelassenen Deponie entsorgen wie vor, jedoch - In dieser Position ist von Kontaminationen mit Stoffen gem. Einstufung als Z1.2 nach LAGA 20 auszugehen		
	52,50	t		
1.1.2.10		belasteten Aushub entsorgen/wiederverwerten, LAGA Z2, DK 0 *a.Zul.		
		TLK-Nr.: 002.002.0570 Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Hauptposition Bodenaushub, einschl. Mutterboden für: belasteten Aushubboden sowie Material der Auffüllung wiederverwerten oder ordnungsgemäß auf einer zugelassenen Deponie entsorgen wie vor, jedoch - In dieser Position ist von Kontaminationen mit Stoffen gem. Einstufung als Z2, DK0 nach LAGA 20 auszugehen		
	105,00	t		
1.1.2.11		Boden für Fundamente ausheben + beseitigen		
		TLK-Nr.: 013.001.0330 Boden für Streifen- und Einzelfundamente mit Kleinbagger und in Handschachtung profilgerecht ausheben, (Aushub ab Baugrubensohle) Bodenklasse 3 - 5. Der Boden wird Eigentum des Auftragnehmer und ist zu beseitigen.		
	21,00	m3		
1.1.2.12		Böschungsoberfläche mit PE-Folie abdecken		
		TLK-Nr.: 002.002.1100 Böschungsoberflächen zum Schutz gegen Witterungseinflüsse mit einer PE-Folie 0,2 mm dauerhaft abdecken Die Folie ist an der Böschungskrone (Verwahrungsraben), am Böschungsfuß sowie generell im erforderlichen Umfang gegen Windsog zu befestigen.		
	682,50	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.2.13	<p>Planum Abweichung +/-2cm EV2 60MPa STLB-Bau 10/2018 002 Planum in Baugrube herstellen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, Verformungsmodul mind. EV2 60 MPa, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>			
	1.055,25	m2	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	

1.1.2.14	<p>Geotextil Vliesstoff Überlappungs-B 30cm STLB-Bau 10/2018 002 Schicht aus Geotextilien, Vliesstoff, zum Trennen, Einbau in Baugrube, Überlappungsbreite mind. 30 cm, Abrechnung in der Abwicklung der Bearbeitungsflächen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>			
	1.055,25	m2	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	

1.1.2.15	<p>Verdichtungsprüfung als Lastplattendruckversuch TLK-Nr.: 013.001.0540 Verdichtungsprüfung auf der Aushubsohle bzw. im Bereich eines Bodenaustausches als Lastplattendruckversuch nach DIN 18134, die Prüfung ist von einem unabhängigen Prüflabor durchführen zu lassen, Verdichtungsgrad: DPr >= 100 %</p>			
	1,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.2.16	Frostschuttschicht Recyclingstoffe D 15cm			
	STLB-Bau 10/2018 013			
	Frostschuttschicht aus Recyclingstoffen, Körnung 0/45, Dicke 15 cm, Untergrund waagrecht.			
	430,50	m3	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	_____

1.1.2.17	Verdichtungsfähigen Boden liefern u. einbauen, Arbeitsräume innen und außen			
	TLK-Nr.: 002.002.1150			
	Verdichtungsfähigen Boden, LAGA -Z0 mit weniger als 15 % bindigen Anteilen wie z.B. - Grubenkiese 0-32 - Füllsande liefern, lagenweise einbringen und verdichten. Verdichtungsgrad: DPr >= 97 % Einbauort: innere äußere Arbeitsräume, etc.			
	651,00	m3	_____	_____

Vorbemerkungen Wasserhaltung

1. Als Grundlage der Arbeiten ist das beigefügte Baugrundgutachten nebst Anlagen unbedingt zu beachten.
2. Als Nebenleistungen gelten insbesondere auch der Probetrieb der gesamten Wasserhaltungsanlage
3. Der Auftragnehmer hat sich rechtzeitig über alle für die Durchführung der Wasserhaltung erforderlichen örtlichen Gegebenheiten zu informieren. Er ist verantwortlich für das ordnungsgemäße Ableiten des anfallenden Wassers, einschl. der einzuholenden Genehmigungen. Die daraus entstehenden Gebühren einschl. der Einleitungsgebühr sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.
4. Gleichzeitig hat der Auftragnehmer evtl. Genehmigungen für die Benutzung von öffentlichen Grundstücksflächen bzw. Nachbargrundstücken rechtzeitig vor Baubeginn einzuholen. Alle hierdurch entstehenden Kosten sind in die Einheitspreise mit einzurechnen. Die Bauherrschaft ist von allen Forderungen freizustellen, die durch die unmittelbare und mittelbare Beschädigung der öffentlichen Grundstücksflächen einschl. der darin vorhandenen Leitungen sowie der Nachbargrundstücke und Gebäude entstehen können.
5. Weiterhin hat der Auftragnehmer die gesamte Wasserhaltungsanlage dem vorgesehenen Zweck entsprechend zu bemessen und den Nachweis zu führen, daß die vorgesehene Anlage geeignet und ausreichend ist. Im einzelnen sind anzugeben: Die allgemeine Anordnung der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anlage, die Lage der Pumpensämpfe oder Brunnen nach Ort, Höhe und Tiefe, die Brunnenart, der Standort und die Leistung der Pumpen, die Antriebsmaschine, die Kraftquelle und der Kraftbedarf, die Lage, Länge und Durchmesser der Rohrleitungen sowie andere Einzelheiten. Die Leitungsführung ist mit dem Auftraggeber (Bauleitung) abzustimmen.

6. Die offene Wasserhaltung der Baugrube (Aufzugsunterfahrt) ist so durchzuführen, daß die Bautätigkeiten nicht beeinträchtigt werden.

1.1.2.18

Grundwasserabsenkung off. Wasserhaltung herstellen rückbauen

STLB-Bau 10/2018 008

Grundwasserabsenkung durch offene Wasserhaltung innerhalb der Baugrube, ab Aushubsohle, herstellen und entsprechend Baufortschritt rückbauen, Boden gemäß beiliegendem Bodengutachten, Abflussleitung zum Vorfluter wird gesondert vergütet.

1,00

St

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3	Grundleitungen			
1.1.3.1	Abwasserkanal PP-MD DN100			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Rohren DIN EN 14758-1, mit Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 100, Bettung wird gesondert vergütet, Hersteller/Typ			
	220,00	m		
1.1.3.2	Abwasserkanal PP-MD DN125			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Abwasserkanal aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven)-Rohren DIN EN 14758-1, Rohrende mit Muffe, DN 125, Bettung wird gesondert vergütet.			
	10,00	m		
1.1.3.3	Bogen PP-MD Abwasserkanal DN100			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 100.			
	125,00	St		
1.1.3.4	Bogen PP-MD Abwasserkanal DN125			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Bogen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 125.			
	10,00	St		
1.1.3.5	Abzweig PP-MD Abwasserkanal 45Grad DN100			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Abzweig, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, 45 Grad, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 100.			
	25,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3.6				
	Reduzierstück PP-MD Abwasserkanal DN125 DN100			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Reduzierstück, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 125, 2. DN 100.			
	5,00	St		
1.1.3.7				
	Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal DN100			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 100.			
	25,00	St		
1.1.3.8				
	Muffenstopfen PP-MD Abwasserkanal DN125			
	STLB-Bau 10/2018 9			
	Muffenstopfen, Formstück aus PP-MD (Polypropylen mit mineralischen Additiven) DIN EN 14758-1, für Abwasserkanal, Steckverbindung, Rohrende mit Muffe, DN 125.			
	10,00	St		
1.1.3.9				
	Schalkasten aus Holz			
	Schalkasten aus Holz zum Abschalen von Rohranschlüssen wie z.B. Grundleitungsanschlüsse an Bodeneinläufe, Reinigungsöffnungen (Finore) etc. zum Einbetonieren, incl. sicherer Fixierung, in der Bewehrung o.ä. vor dem Betonieren, anschließendem Entfernen und Entsorgung der Schalung, evtl. erforderlichen Nacharbeiten der Öffnung. Höhe entsprechend Deckendicke, Länge x Breite min. 50 x 50 cm i.L. mittig über Rohrleitungsanschluß.			
	25,00	St		
1.1.3.10				
	Entwässerungsleitungen untersuchen.			
	Entwässerungsleitungen untersuchen. Entwässerungsleitungen gemäß Einweisung mit einer Kanalfernsehanlage auf Schadstellen untersuchen. Gedrucktes Protokoll mit Angaben zu Rohrmaterial, Durchmesser, Halterungslänge, Gefälleangabe und Einmessung von seitlichen Zuläufen sowie den festgestellten Mängeln an den AG übergeben. Der Untersuchungstermin ist 3 Werktage vorher der Bauleitung anzugeben. Zu untersuchen sind neu hergestellte Entwässerungsanlagen. Die Untersuchung hat eine Woche vor der technischen Schlussabnahme zu erfolgen. Erforderliche Reinigung der Schadstellen werden nicht gesondert vergütet. Bilddokumentation von Schadstellen mit Fotografien herstellen. Dokumentation dem Protokoll beifügen, Untersuchung mit			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Color-Kamera. Bilddokumentation mit farbigen Fotografien von Schadstellen herstellen. Einblendung folgender Daten in das Foto: Datum, Bild-Nr., Rohrdurchmesser, Stationierung. Rohr-DN 100 bis DN 150. Vollständiges Protokoll in 4-facher Ausfertigung an den AG übergeben. Eventuell vorhandene Schadstellen in der neuen Entwässerungsleitung sind nach der Beseitigung erneut mit einer Kanalfernsehanlage zu überprüfen, es sind Bilder von den beseitigten Schadstellen anzufertigen.		
	220,00	m		
1.1.3.11		Druck- Dichtheitsprüfung Grundltg DN/OD100 STLB-Bau 10/2018 44 Druck- und Dichtheitsprüfung DIN EN 1610, an Grundleitung(en), aus PP-Rohr DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 100, Verfahren W, Prüfung abschnittsweise, Wasser liefern und schadlos beseitigen, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse.		
	220,00	m		
1.1.3.12		Druck- Dichtheitsprüfung Grundltg DN/OD125 STLB-Bau 10/2018 44 Druck- und Dichtheitsprüfung DIN EN 1610, an Grundleitung(en), aus PP-Rohr DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 125, Verfahren W, Prüfung abschnittsweise, Wasser liefern und schadlos beseitigen, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse.		
	10,00	m		
1.1.3.13		Bodenablauf Geruchverschluss Guss DN100 Gitterrost Stahl niro rutschhemmend L15 STLB-Bau 10/2018 44 Bodenablauf DIN EN 1253-1 aus Gusseisen mit Geruchverschluss, mit angeformtem Rostrahmen, aus Gusseisen, mit Reinigungsöffnung und Eimer, Anschluss DN 100, Stutzenneigung 90 Grad, mit Pressdichtungsflansch, Gehäuse grundbeschichtet, Gitterrost aus nichtrostendem Stahl, rutschhemmend, Rostbreite über 125 bis 150 mm, Rostlänge über 125 bis 150 mm, Klasse L 15, Hersteller/Typ		
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1.3.14		Feuchtigkeitsschutz		
		Feuchtigkeitsschutz zum Einbinden der Dichtungsbahn an die Rohrdurchführung mit Resistitfolie, für Verbindung mit Heißbitumen für Rohrleitung DN 100 Größe des Falnsches: ca. 50 x 50 cm		
		Fabrikat:		
			
		Typ:		
			
		einschl. liefern und montieren.		
	25,00	St		

1.1.3.15		Dichtungseinsatz gegen drückendes Wasser Medienrohr 105 bis 145 mm Außendurchmesser		
		Dichtungseinsatz gegen drückendes Wasser zum Einbau in Kernbohrung / Futterrohr Dichtung einseitig, besonders geeignet für KMR, bestehend aus: ein Dichtungseinsatz, doppelt dichtend, Metallteile: Edelstahl mind. 1.4301 (V2A) Dichtung: EPDM, temperaturbeständig von -40 bis +110°C Die Kernbohrungswandung ist vor dem Einsetzen des Dichtungseinsatzes zu konservieren. für 1 Medienrohr 105 bis 145 mm Außendurchmesser, Kernbohrungsdurchmesser 200 mm,		
		Fabrikat:		
			
		Typ:		
			
		einschl. Konservierungsmittel liefern und nach Herstellerangaben montieren.		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3.16				
	Desgleichen wie vor, jedoch			
	Desgleichen wie vor, jedoch Dichtungseinsatz für 1 Medienrohr 41 bis 57 mm Außendurchmesser, Kernbohrungsdurchmesser 100 mm,			
	1,00	St		
1.1.3.17				
	Dichtungseinsatz als Plattenkonstruktion			
	Dichtungseinsatz als Plattenkonstruktion mit Fest- und Losflansch nach DIN 18195 incl. Befestigungsmaterial abdichtend gegen drückendes Wasser, gasdicht mit 3 Hülsrohren - 2x Hülsrohr DN 200 - 1x Hülsrohr DN 100 Plattenmaß ca. 980 x 560 mm Stahlteile GGV korrosionsschutzbeschichtet			
	Fabrikat: 			
	Typ: 			
	einschl. Konservierungsmittel liefern und nach Herstellerangaben montieren.			
	1,00	St		
1.1.3.18				
	Futterrohr Innendurchmesser 200 mm			
	Futterrohr für 1 Medienrohr 105 bis 145 mm Außendurchmesser, Innendurchmesser 200 mm,			
	2,00	St		
1.1.3.19				
	Futterrohr Innendurchmesser 100 mm			
	Desgleichen wie vor jedoch Futterrohr für 1 Medienrohr 41 bis 57 mm Außendurchmesser, Innendurchmesser 100 mm,			
	1,00	St		
	Erdarbeiten			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3.20				
	<p>Rohrgrabenaushub für Rohrleitungen und Schächte, Rohrgrabenaushub für Rohrleitungen und Schächte, im Baustellenbereich; das Aushubmaterial ist seitlich zu lagern; Nach Einbau der Rohrleitungen sind die Rohrgräben schichtweise zu verfüllen und gut zu verdichten; im Einheitspreis sind alle Nebenarbeiten wie zusätzliche Vertiefungen, Planie der Grabensohle sowie die Abfuhr des überschüssigen Aushubmaterials enthalten; Aushubtiefe : bis 1,5 m Bodenklasse : 3 - 5 Sohlenbreite: bis 0,5 m</p>			
	50,00	m3		
1.1.3.21				
	<p>Bodenaushub (als Handschachtung ausgeführt) als Bodenaushub (als Handschachtung ausgeführt) als Zulage zur Rohgrabenaushubposition für das Kreuzen von Fernmelde-, Strom-, Gas-, Fernwärme- und sonstigen Trassen. Die einzelnen Versorgungsträger sind sorgfältig zu sichern und nach erfolgtem Anschluß fachgerecht wiederzuverfüllen. Das Einholen der evtl. erforderlichen Aufgrabungsgenehmigungen ist im EP inbegriffen.</p>			
	15,00	m3		
1.1.3.22				
	<p>Liefern von Kies-Sandgemisch und Liefern von Kies-Sandgemisch und Untersanden der Rohrleitungen, Sand bis 10 cm über Rohrscheitel schichtweise auffüllen und von Hand gut verdichten, Korngröße: 2 bis 5 mm.</p>			
	40,00	m3		
1.1.3.23				
	<p>Nach Einbau des Sandbettes und Verlegung des Nach Einbau des Sandbettes und Verlegung des Trassenwarnbandes ist das Aushubmaterial der Rohrgräben schichtweise zu verfüllen, grobe und spitze Teile sowie sperrige Gegenstände sind zu entfernen, das Material ist gut zu verdichten mittels Rüttler auf 103% DPr, (max. Flächenbelastung 40 N/cm2), incl. Planierungsarbeiten.</p>			
	10,00	m3		
1.1.3.24				
	<p>Überschüssige Aushubmassen aufladen und Überschüssige Aushubmassen aufladen und abfahren des überschüssigen Aushubmaterials, incl. Deponie-/Kippgebühren.</p>			
	40,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.3.25				
	Abbruch von unvorherge. Hindernissen aus Mauerwerk,			
	Abbruch von unvorherge. Hindernissen aus Mauerwerk, wie Mauerreste und Fundamentteile größer als 0,1 m ³ , im Aushubbereich, als Maschinenarbeit; das Abbruchmaterial ist nach Wahl des Auftragnehmers zu beseitigen.			
	1,00	m3	_____	_____
1.1.3.26				
	Desgleichen wie vor, jedoch			
	Desgleichen wie vor, jedoch Abbruch von unvorhergesehenen Hindernissen aus (Stahl-) Beton			
	1,00	m3	_____	_____
	sonstige Leistungen			
1.1.3.27				
	Koordination von Leistungen			
	Koordination von Leistungen Kosten für alle erforderlichen Abstimmungen mit dem Auftragnehmer von separat ausgeschriebenen Leistungsbereichen im Sinne eines unmittelbaren und lückenlosen Abgrenzens und eines funktionellen Verknüpfens der Leistungsbereiche; im Wesentlichen umfassend: - Detailliertes Informieren über die eigenen Anlagen, deren Aufbau, Örtlichkeiten, Betriebsweisen, Nutzungsbedingungen, Sicherheitsauflagen und Leistungsdaten. - Gegenseitiges Austauschen aller relevanten Ausführungsunterlagen nach dem letzten Stand und gegenseitiges Kontrollieren der Nahtstellen. - Enge Zusammenarbeit in fachlicher und terminlicher Hinsicht bei Montage, Inbetriebnahme, Probelauf, Leistungsmessung, Einregulierung, eventueller Fehlersuche und Mängelbeseitigung. - Einholen von technischen sowie Fabrikats-, Material- und Anschlussinformationen vor Montagebeginn und vor Materialbestellung - Koordinierung und gegenseitige Prüfung mit den sonstigen an der Gesamtanlage tätigen Firmen wie - Hochbau bei der Werkplanung und Ausführung der Anlagen			
	1,00	psch	_____	_____
1.1.3.28				
	Revisionsunterlagen aller beschriebenen			
	Revisionsunterlagen aller beschriebenen Anlagen, Unterlagen komplett bestehend aus: - Inhaltsverzeichnis - Anlagen-, Funktionsbeschreibung zu jedem Gewerk - Bedienungsanweisung für sämtliche technischen Geräte und Anlagen, einschl. Bedienungsanweisung, die erforderlich sind, um Anlagen außer und wieder in Betrieb zu nehmen - Herstellerlisten mit aktuellen Adressen - Gerätelisten, Ersatzteillisten und			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	1,00	psch		
1.1.3.29	5,00	h		
1.1.3.30	5,00	h		
1.1.3.31	5,00	h		
Gesamtsumme:				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2 **BETON- UND STAHLBETONARBEITEN**

Vorbemerkungen Stahlbetonarbeiten

1.Regelwerke
 Für die Ausschreibung gelten insbesondere folgende Merkblätter und Richtlinien als zusätzlich technisch Vertragsbedingungen:

1.1 Sichtbeton:
 Ergänzend zu den DIN-Normen gilt für alle Arbeiten und Anforderungen in Sichtbeton das Merkblatt "Sichtbeton", Fassung August 2004, Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e. V. / Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e. V. (Eigenverlag),2004

1.2 WU-Konstruktion:
 Ergänzend zu den DIN-Normen gilt für die Herstellung der Bauwerke und Bauteile aus WU-Beton die Richtlinie "Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton" des DAfStb. Das Teilkonzept WU "Weisse Wanne" einschl. eines Frischbetonverbundsystems ist als Bestandteil der Leistung grundsätzlich und im Detail zu beachten und einzupreisen. Das Konzept beinhaltet über die üblichen Anforderungen hinausgehende Festlegungen zur Qualitätssicherung vor, während und nach der Ausführung.

2.Konstruktion
 2.1 Der Rohbau ist weitgehend in Ortbeton geplant. Die vorliegende Planung betrachtet die einzelnen Bauteile im Gesamtbild. Alle Montagezustände und deren Absicherung, sowie Betonageschritte mit ihren jeweiligen Bautenzuständen (wie z.B. Traggerüste, Absteifung, Rückbiegeanschlüsse, Anschlussbewehrungen, Hilfskonstruktionen...) sind durch den Auftragnehmer zu erbringen und in die jeweiligen EP mit einzukalkulieren.

2.2 Parallel zu den Schalungsarbeiten der Wand und Deckenkonstruktionen werden bauseits die Leitungsführungen und UP Dosen Elektro in der Schalebene verlegt und befestigt.

2.4 Fugen
 Wenn in den Projektunterlagen nichts anderes gefordert wird, bleibt die Herstellung von Arbeitsfugen dem Grunde nach dem Auftragnehmer überlassen. Sie sind auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Wenn sie bei Sichtbeton nicht vermieden werden können, sind sie in Abstimmung mit der Bauleitung anzuordnen. Für Arbeitsfugen ist grundsätzlich das Zement-Merkblatt B22 "Arbeitsfugen" zu beachten. Besteht in langgestreckten Bauteilen die Gefahr von Spaltrissen (abhängig von Jahreszeit, Anzahl der Fugen), so ist dem durch geeignete Maßnahmen (W/Z-Faktor, Zement mit niedriger Hydratationswärme, längere Ausschallfristen) entgegenzuwirken.

2.5 Sichtbetonflächen
 Eine nachträgliche Ausbesserung von Fehlstellen im Sichtbeton ist ohne vorherige Abstimmung mit der Bauleitung untersagt.

2.6 Exposition, Betondeckung
 Hinsichtlich Expositions- und Feuchtigkeitsklassen,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Betondeckung und Druckfestigkeit ist die beiliegende Statik zu beachten. Angaben zur Expositionsclassen u.a. werden nicht vollständig in jeder Einzelposition wiederholt.

3. Oberflächenqualitäten

Für die Betonoberflächen werden für die Leistungen der Schalungspositionen nachfolgende Klassifizierungen vereinbart

3.1 Oberflächenqualität ohne SB Anforderung - Oberflächen zur späteren Bearbeitung mit Putz - Schalhaut rau

3.2 Oberflächenqualität mit Sichtbeton Anforderung: SB2 ? Sichtbeton nach BDZ/DBV Merkblatt Sichtbeton Fassung 2004, Betonflächen mit normalen gestalterischen Anforderungen.

Ausführung inkl. nachträglichen vollständigen Verschluss der Spannanker mit Quellmörtel und einseitiger Abdeckung mit Sichtbetonkonen in farbllichem Abgleich zur Wand

Anforderungen an Sichtbetonoberflächen:

Textur (T2):

- Geschlossene und weitgehend einheitliche Betonfläche
- In den Schalelementstößen ausgetretener Zementleim/Feinmörtel bis ca. 10 mm Breite und ca. 5 mm Tiefe zulässig
- Versatz der Elementstöße bis ca. 5 mm zulässig
- Höhe verbleibender Grate bis ca. 5 mm zulässig
- Rahmenabdruck des Schalelements zugelassen

Farbtongleichmäßigkeit (FT2):

- Gleichmäßige, großflächige Hell-/Dunkelverfärbungen zulässig
- Rost- und Schmutzflecken sind unzulässig
- Unterschiedliche Arten und Vorbehandlungen der Schalhaut sowie Ausgangsstoffe verschiedener Art und Herkunft unzulässig

Ebenheit (E2) Abweichung von SB2! :

Ebenheitsanforderungen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 6

Arbeits- und Schalhautfugen (AF2):

- Versatz der Flächen zwischen zwei Betonierabschnitten bis ca. 10 mm zulässig
- Feinmörtelaustritt auf dem vorhergehenden Betonierabschnitt muss rechtzeitig entfernt werden

Porenanteil (P2) der Poren mit Durchmesser d in den Grenzen $2 \text{ mm} < d < 15 \text{ mm}$ (je Prüffläche $500 \text{ mm} \times 500 \text{ mm}$):

- maximaler Porenanteil ca. 2.250 mm^2

Schalhautklasse (SHK 2):

- Bohrlöcher als Reparaturstellen zulässig
- Nagel- und Schraublöcher ohne Absplitterungen zulässig
- Beschädigung der Schalhaut durch Innenrüttler nicht zulässig
- Kratzer als Reparaturstellen zulässig
- Betonreste nicht zulässig
- Zementschleier zulässig
- Aufquellen der Schalhaut im Schraub- bzw. Nagelbereich (?Ripplings?) zulässig
- Reparaturstellen sind zulässig

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.1.1 **Nachverdichten der Gründungssohle inkl. Fundamente**
TLK-Nr.: 013.001.0520
 Nachverdichten der Gründungssohle
 mittels Abrütteln mit geeignetem Gerät
 bis auf 100 % der Proctordichte.
 1.055,25 m2 _____

1.2.1.2 **Trennlage PE-Folie D 0,2mm 2lagig Tragschicht**
STLB-Bau 10/2018 013
 Trennlage aus PE-Folie Dicke 0,2 mm, 2lagig, Stöße
 überlappen, Breite Überlappung 20 cm, auf Tragschicht,
 Ausführung gemäß Zeichnung.
 981,75 m2
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.1.3 **Ortbeton Ausgleichsschicht unbewehrt C8/10 D 5cm**
STLB-Bau 10/2018 013
 Ortbeton Ausgleichsschicht, Untergrund waagrecht, obere
 Betonfläche waagrecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton
 C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke 5
 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.
 1.055,25 m2
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.1.4 **Ortbeton Auffüllung unbewehrt C8/10**
STLB-Bau 10/2018 013
 Ort beton Auffüllung, Untergrund waagerecht, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 8/10 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke bis 5 cm, Ausführung gemäß Zeichnung.

126,00 m3 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.1.5 **Ortbeton Auffüllung unbewehrt C12/15**
STLB-Bau 10/2018 013
 Ort beton Auffüllung, Untergrund abgetreppt, obere Betonfläche waagerecht, als unbewehrter Beton, Normalbeton C 12/15 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, Ausführung gemäß Zeichnung.

60,00 m3 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.1.6 **Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 D 75-100cm**
STLB-Bau 10/2018 013
 Ort beton Bodenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke über 75 bis 100 cm.

39,90 m3 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.1.7 Schalung Streifenfundament
STLB-Bau 10/2018 013
 Schalung Streifenfundament, Bauteilhöhe über 0,5 bis 1 m.
 78,75 m2
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.1.8 Schalung Bodenpl.
STLB-Bau 10/2018 013
 Schalung Bodenplatte, als Randschalung, Schalungshöhe über 50 bis 100 cm.
 115,50 m2
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.1.9 Ortbeton Schachtbodenpl. Stahlbeton C30/37 WU D 25-50cm
STLB-Bau 10/2018 013
 Ortbeton Bodenplatte Schacht, Untergrund waagrecht, obere Betonfläche waagrecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion, in feuchter Umgebung WF, mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 50 cm.
 2,10 m3
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.1.10	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 WU D 25-50cm STLB-Bau 10/2018 013			
	Ort beton Bodenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, mit hohem Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 50 cm.			
	81,90	m3	Löhne: _____ Stoffe: _____ Geräte: _____ Sonstige: _____ Nachunterneh: _____ EP: _____	
1.2.1.11	Ortbeton Bodenpl. Stahlbeton C30/37 D 50-75cm STLB-Bau 10/2018 013			
	Ort beton Bodenplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Dicke über 50 bis 75 cm.			
	504,00	m3	Löhne: _____ Stoffe: _____ Geräte: _____ Sonstige: _____ Nachunterneh: _____ EP: _____	
1.2.1.12	Versprung in der Sohle mit Voute herstellen, h=36,5cm TLK-Nr.: 013.001.2450			
	Versprünge in der Sohlplatte, oberseitig herstellen. Versprunghöhe: ca. 36,5 cm. Ausführung einschl. - erforderliche Schalung - Versprung ohne Arbeitsfuge in einem Guss mit Sohlplatte betoniert			
	7,35	m	_____	
1.2.1.13	Sohlplatte wie vor, jedoch Oberfläche abreiben/glätten *a.Zul. TLK-Nr.: 013.001.2360			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Beton der Sohlplatte für: Betonoberflächen der Sohlplatten oberflächen- und schlämme glatt abreiben/glätten.			
	1.005,00	m2	_____	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.1.14				
<p>Schacht-Hebeanlage kompl. mit Erdarbeiten, 120/120/180cm (EG)</p> <p>TLK-Nr.: 013.001.3090</p> <p>Schacht in der Sohlplatte (EG) aus wasserundurchlässigen Beton in C30/37 kompl. herstellen, Abmessungen: ca. 120/120 cm (i.L.) Höhe: ca. 180 cm (OK-OK) Bodenplatte: d = ca. 40 cm Wände: d min = ca. 80 cm mit Sohlvoute Leistung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erdarbeiten, einschl. Verfüllen der erf. Arbeitsräume u. Verdichten - Sauberkeitsschicht aus Magerbeton C8/10, d = 5 cm - Arbeitsfugenabdichtung (Blech / Fugenband / Quellband) - Beton C30/37 (WU) - Schalung. <p>Anmerkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die erforderliche Bewehrung wird gesondert abgerechnet. - Der Einbau der Abdeckung erfolgt bauseits. 				
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.2 Wände und Stützen

1.2.2.1 Ort beton Schachtwand Stahlbeton C30/37 WU D 25-40cm
 STL B-Bau 10/2018 013

Ort beton Schachtwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37
 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, mit hohem
 Wassereindringwiderstand, Dicke über 25 bis 40 cm,
 Ausführung gemäß Zeichnung.

58,80 m3 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.2.2 Ort beton Außenwand Stahlbeton C30/37 D 25-40cm
 STL B-Bau 10/2018 013

Ort beton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37
 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke über 25
 bis 40 cm.

49,35 m3 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.2.3 Ort beton Innenwand Stahlbeton C30/37 D 15-25cm
 STL B-Bau 10/2018 013

Ort beton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37
 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke über 15
 bis 25 cm.

385,35 m3 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2.4				
	Ortbeton Außenwand Stahlbeton C30/37 D 15-25cm			
	STLB-Bau 10/2018 013			
	Ortbeton Außenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke über 15 bis 25 cm.			
	158,55	m3	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	
1.2.2.5				
	Schalung der Wände, Schaltyp 'N' (Unterfahrt Aufzug)			
	TLK-Nr.: 013.010.0460			
	Schalung der Stahlbetonwände einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	36,75	m2	_____	_____
1.2.2.6				
	Schalung der Außenwände, Schaltyp 'N', H=6,22m (Hörsaal)			
	TLK-Nr.: 013.010.0460			
	Schalung der Stahlbetonwände einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	683,55	m2	_____	_____
1.2.2.7				
	Schalung der Außen-/Innenwände, Schaltyp 'N', H=3,10/3,45/3,75m (Geschosse)			
	TLK-Nr.: 013.010.0460			
	Schalung der Stahlbetonwände einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	2.796,15	m2	_____	_____
1.2.2.8				
	Schalung der Aufzugswände, Schaltyp 'N', H=3,45-3,75m (Geschosse)			
	TLK-Nr.: 013.010.0460			
	Schalung der Stahlbetonwände einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	169,05	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2.9				
	Schalung der Brüstungswände, Schaltyp 'N', H=1,15-1,30m (Geschosse)			
	TLK-Nr.: 013.010.0460			
	Schalung der Stahlbetonwände einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	1.263,15	m2	_____	_____
1.2.2.10				
	Schalung 1-seitig der Wände, Schaltyp 'N' (EG)			
	TLK-Nr.: 013.010.0500			
	1-seitige Schalung der Stahlbetonwände einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	54,60	m2	_____	_____
1.2.2.11				
	Schalung der Wände, Schaltyp 'SB 2' *a.Zul. (TRH)			
	TLK-Nr.: 013.010.0520			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Schalung der Wände für: Schalungstyp: SB 2 (gem. Vorbemerkungen) für nachfolgende bauseitige Malerbeschichtungen ohne weitere Untergrundvorbehandlung.			
	651,00	m2	_____	_____
1.2.2.12				
	Wände wie vor, jedoch im Grundriss gerundet, Radius 45cm (Gebäudeecken) *a.Zul.			
	TLK-Nr.: 013.010.0640			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu vorg. Betonwandpositionen für: Wände im Grundriss in gerundeter Ausführung, Radius: ca. 45 cm.			
	53,55	m2	_____	_____
1.2.2.13				
	Schalung Aussparung T 20-30cm 10000-25000cm2 rechteckig			
	STLB-Bau 10/2018 013			
	Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 10000 bis 25000 cm2, Aussparungsform rechteckig.			
	1,00	St	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**1.2.2.14 Schalung Aussparung T 20-30cm 25000-50000cm2 rechteckig
 STL-Bau 10/2018 013**
 Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,
 Einzelgröße der Aussparungen über 25000 bis 50000 cm²,
 Aussparungsform rechteckig.

23,00 St Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

**1.2.2.15 Schalung Aussparung T 20-30cm 50000-75000cm2 rechteckig
 STL-Bau 10/2018 013**
 Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,
 Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm²,
 Aussparungsform rechteckig.

11,00 St Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

**1.2.2.16 Schalung Aussparung T 20-30cm 75000-100000cm2 rechteckig
 STL-Bau 10/2018 013**
 Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,
 Einzelgröße der Aussparungen über 75000 bis 100000 cm²,
 Aussparungsform rechteckig.

1,00 St Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.2.17 **Kopfschalung Öffnungsleibungen, Fenster, Türen, Schalttyp 'N'**
TLK-Nr.: 013.010.0530
 Kopfschalung vorg Stahlbetonwände von Öffnungsleibungen (Fenster- und Türöffnungen, etc.) einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. den Vorbemerkungen).
 118,65 m2

1.2.2.18 **Schalung Aussparung SB2 T 20-30cm 50000-75000cm2 rund**
STLB-Bau 10/2018 013
 Schalung Aussparung, Schalungshaut geeignet für sichtbar bleibende Betonflächen, mit normalen Anforderungen, Klasse SB 2 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 50000 bis 75000 cm2, Aussparungsform rund.
 1,00 St
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.2.19 **Wandaussparung für Löschwassereinspeisung, 82x82x25cm *a.Zul.**
 Zulage bzw. Mehrpreis zu vorg. Betonwandpositionen (Aussenwand) für:
 Wandaussparung herstellen, z.B. für für Löschwassereinspeisung, o. dgl.
 Abmessung: ca. 82 x 82 x 25 cm
 Wandstärke: ca. 25 cm
 2,00 St

1.2.2.20 **Ortbeton Innenwand Stahlbeton C30/37 D 60-80cm**
STLB-Bau 10/2018 013
 Ortbeton Innenwand, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Dicke über 60 bis 80 cm.
 0,525 m3
 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2.21	Schalung der Wandvorlage, Schaltyp 'N', H=6,22m (HS) TLK-Nr.: 013.010.1290 Schalung der Wandvorlagen einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	6,30	m2	_____	_____
1.2.2.22	Ortbeton Stütze Stahlbeton C45/55 STLB-Bau 10/2018 013 Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 45/55 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe.			
	3,15	m3	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	_____
1.2.2.23	Schalung der Stützen, Schaltyp 'SB2', H=3,55m (EG) Schalung der Stützen einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: SB2 (gem. Vorbemerkungen).			
	26,25	m2	_____	_____
1.2.2.24	Ortbeton Stütze Stahlbeton C45/55 STLB-Bau 10/2018 013 Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 45/55 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe.			
	70,35	m3	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	_____
1.2.2.25	Schalung der Rechteckstützen, Schaltyp 'N', H=3,55-3,75m (EG) TLK-Nr.: 013.010.0860 Schalung der Rechteckstützen einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	65,10	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2.26				
	Ortbeton Stütze Stahlbeton C35/45			
	STLB-Bau 10/2018 013			
	Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe.			
	2,10	m3	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	
1.2.2.27				
	Schalung der Rechteckstützen, Schaltyp 'N', H=6,22m (HS)			
	TLK-Nr.: 013.010.0860			
	Schalung der Rechteckstützen einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	22,05	m2	_____	_____
1.2.2.28				
	Ortbeton Stütze Stahlbeton C35/45			
	STLB-Bau 10/2018 013			
	Ortbeton Stütze, innen, als Stahlbeton, Normalbeton C 35/45 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe.			
	19,95	m3	Löhne: _____	
			Stoffe: _____	
			Geräte: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	
1.2.2.29				
	Schalung der Rechteckstützen, Schaltyp 'N', H=3,25-3,45m (Geschosse)			
	TLK-Nr.: 013.010.0860			
	Schalung der Rechteckstützen einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	265,65	m2	_____	_____
1.2.2.30				
	Schalung der Rechteckstützen, Schaltyp 'SB 2 - malerfertig' *a.Zul.			
	TLK-Nr.: 013.010.1130			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu vorg. Schalung der Rechteckstützen für: Schalungstyp: SB 2 (gem. Vorbemerkungen) für nachfolgende bauseitige			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Malerbeschichtungen ohne weitere
 Untergrundvorbehandlung.

325,50 m2

**1.2.2.31 Ort beton Unterzug Stahlbeton C30/37
 STLB-Bau 10/2018 013**

Ortbeton Unterzug, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN
 EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, rechteckig.

24,15 m3

Löhne: _____

Stoffe: _____

Geräte: _____

Sonstige: _____

Nachunterneh: _____

EP: _____

**1.2.2.32 Schalung der Unterzüge, Schaltyp 'N' (Geschosshöhen
 3,45-3,75m)**

TLK-Nr.: 013.010.2220

Schalung der Unterzüge
 verschiedener Abmessungen
 einbauen, vorhalten und ausschalen,
 Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).

298,20 m2

**1.2.2.33 Ort beton Überzug Stahlbeton C25/30
 STLB-Bau 10/2018 013**

Ortbeton Überzug, als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN
 EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, rechteckig.

10,50 m

Löhne: _____

Stoffe: _____

Geräte: _____

Sonstige: _____

Nachunterneh: _____

EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.2.34				
	Schalung der Überzüge/Brüstungen, Schaltyp 'N' (HS, Technik) TLK-Nr.: 013.010.1650 Schalung der Überzüge/ Brüstungen / Aufkantungen (Geschosse) verschiedener Abmessungen einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	90,30	m2	_____	_____
1.2.2.35				
	Schalung für UZ/ÜZ, gebogene Ausführung, R=45cm (Gebäudeecken) *a.Zul. Schalung für UZ/ÜZ, gebogene Ausführung, R=45cm (Gebäudeecken) *a.Zul. Abrechnung auf lfd. Meter Geschosshöhe			
	140,00	m	_____	_____
1.2.2.36				
	Öffnung schließen Beton C30/37 B 4000 mm H 2200 mm T 25-30cm STLB-Bau 10/2018 012 Öffnung schließen, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Breite Nennmaß Wandöffnung '4000' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2200' mm, Tiefe über 25 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, Ausführung in Wandfläche, tragend, aus Beton, Fensteröffnung.			
	1,00	St	Löhne: _____ Stoffe: _____ Geräte: _____ Sonstige: _____ Nachunterneh: _____ EP: _____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.3	Decken			
1.2.3.1	Decke (Beton C30/37+untere Schalung), d= 22cm (Technik, Überfahrt)			
	Stahlbetondecke als Ortbetondecke in C30/37 herstellen, Konstruktionshöhe: d = 22 cm, Ausführung einschl. Schalung - untere Deckenschalung Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen), Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen, Anschlussbereiche für aufgehende Bauteile siehe Vorbemerkungen			
	141,75	m2		
1.2.3.2	Decke (Beton C30/37+untere Schalung), d= 25cm (EG,1.OG,2.OG)			
	Stahlbetondecke als Ortbetondecke in C30/37 herstellen, Konstruktionshöhe: d = 25 cm, Ausführung einschl. Schalung - untere Deckenschalung Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen), Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen, Anschlussbereiche für aufgehende Bauteile siehe Vorbemerkungen.			
	2.517,90	m2		
1.2.3.3	Decke (Beton C30/37+untere Schalung), d= 32cm (3.OG)			
	Stahlbetondecke als Ortbetondecke in C30/37 herstellen, Konstruktionshöhe: d = 32 cm, Ausführung einschl. Schalung - untere Deckenschalung Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen), Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen, Anschlussbereiche für aufgehende Bauteile siehe Vorbemerkungen.			
	861,00	m2		
1.2.3.4	Decke (Beton C30/37+untere Schalung), d= 35cm (HS)			
	Stahlbetondecke als Ortbetondecke in C30/37 herstellen, Konstruktionshöhe: d = 35 cm, Ausführung einschl. Schalung - untere Deckenschalung Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen), Die Oberfläche ist waagerecht abzuziehen, Anschlussbereiche für aufgehende Bauteile siehe Vorbemerkungen.			
	198,45	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.3.5				
	Schalung der Deckenränder, Schaltyp 'N'			
	TLK-Nr.: 013.010.3210			
	Schalung der Stahlbetondecken - Deckenränder - einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	199,50	m2	_____	_____
1.2.3.6				
	Deckenrand-Schalung im Grundriss gekrümmt *a.Zul.			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Schalung der Deckenränder für: gebogene Ausführung (im Grundriss gekrümmt)			
	20,00	St	_____	_____
1.2.3.7				
	Schalung der Deckenöffnungen, Schaltyp 'N'			
	TLK-Nr.: 013.010.3220			
	Schalung der Stahlbetondecken - Ränder Deckenöffnungen - einbauen, vorhalten und ausschalen, Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen).			
	47,25	m2	_____	_____
1.2.3.8				
	geneigte Decke unter Bestuhlung Hörsaal (Beton C30/37+Schalung), d= 30cm			
	TLK-Nr.: 013.010.3810			
	Stahlbetondecke als Ortbetondecke in C30/37 herstellen, Konstruktionshöhe: d = 30 cm, Ausführung einschl. Schalung - untere Deckenschalung - Randschalung - Abschalung von Deckenöffnungen - Schalung deckengleicher Unterzüge Schalungstyp: normal (gem. Vorbemerkungen), Die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen, Anschlussbereiche für aufgehende Bauteile siehe Vorbemerkungen.			
	53,55	m2	_____	_____
1.2.3.9				
	Ausbildung Übergang vorg. Decke-Sohle (Rampenfuß) *a.Zul.			
	TLK-Nr.: 013.001.2530			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Sohlposition für: Ausbildung Übergang Sohle TG - Rampe gem. Systemskizze - Rampenfuß, einschl. Schalung - Abmessungen: L/B = ca. 3,0 / 3,50 m Neigung: ca. 8 % Plattendicke: d = ca. 30 auf 60 cm.			
	11,55	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.3.10				
	Aussparung für Lichtkuppel, d=100cm, kreisförmige Aufkantung b/h=20/20cm am Deckenrand (HS) TLK-Nr.: 013.010.4620 Aussparung in Stahlbetondecken für Lichtkuppel o.ä. herstellen, Abmessung: d = ca. 100 cm Ausführung einschl. - kreisförmige Aufkantung am Deckenrand b/h=20/20cm, C30/37			
	2,00	St	_____	_____
1.2.3.11				
	Aussparung für Lichtkuppel, d=120cm, kreisförmige Aufkantung b/h=20/20cm am Deckenrand (HS) Aussparung in Stahlbetondecken für Lichtkuppel o.ä. herstellen, Abmessung: d = ca. 120 cm Ausführung einschl. - kreisförmige Aufkantung am Deckenrand b/h=20/20cm, C30/37			
	1,00	St	_____	_____
1.2.3.12				
	Aussparung für Lichtkuppel, d=180cm, kreisförmige Aufkantung b/h=20/20cm am Deckenrand (HS) Aussparung in Stahlbetondecken für Lichtkuppel o.ä. herstellen, Abmessung: d = ca. 180 cm Ausführung einschl. - kreisförmige Aufkantung am Deckenrand b/h=20/20cm, C30/37			
	1,00	St	_____	_____
1.2.3.13				
	Aussparung für Lichtkuppel, 100/150cm, Aufkantung b/h=20/20cm am Deckenrand (3.OG, Technik) TLK-Nr.: 013.010.4620 Aussparung in Stahlbetondecken für Lichtkuppel o.ä. herstellen, Abmessung: b/d = ca. 100/150 cm Ausführung einschl. - kreisförmige Aufkantung am Deckenrand b/h=20/20cm, C30/37			
	3,00	St	_____	_____
1.2.3.14				
	Treppenlauf gerade Fertigteil Lauf-B 140cm Steigungen 16 St Treppensteigung 17cm Treppenauftritt 28cm C30/37 STLB-Bau 10/2018 013 Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 250 mm, Breite Treppenlauf 140 cm, Steigungen '16' St, Steigung 17 cm, Auftritt 28 cm, Unterseite geschalt, glatt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

1,00 St LÃ¶hne: _____
 Stoffe: _____
 GerÃ¤te: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

**1.2.3.15 Ort beton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 Platten-D 25cm
 STLB-Bau 10/2018 013**

Ort beton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe, Plattendicke 25 cm, einschl. TraggerÃ¼st Bemessungsklasse A.

7,00 m3 LÃ¶hne: _____
 Stoffe: _____
 GerÃ¤te: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

**1.2.3.16 Treppenlauf gerade Fertigteil Lauf-B 140cm Steigungen 16
 St Treppensteigung 17cm Treppenauftritt 28cm C30/37
 STLB-Bau 10/2018 013**

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 250 mm, Breite Treppenlauf 140 cm,

Steigungen '16'
 St, Steigung 17 cm, Auftritt 28 cm, Unterseite geschalt, glatt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

10,00 St LÃ¶hne: _____
 Stoffe: _____
 GerÃ¤te: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.3.17 **Treppenlauf gerade Fertigteil Lauf-B 140cm Steigungen 12 St Treppensteigung 17cm Treppenauftritt 28cm C30/37**

STLB-Bau 10/2018 013

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 170 mm, Breite Treppenlauf 140 cm,

Steigungen '12'

St, Steigung 17 cm, Auftritt 28 cm, Unterseite geschalt, glatt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

2,00 St

Löhne: _____

Stoffe: _____

Geräte: _____

Sonstige: _____

Nachunterneh: _____

EP: _____

1.2.3.18 **Ortbeton Treppenpodestpl. Stahlbeton C30/37 Platten-D 25cm**

STLB-Bau 10/2018 013

Ortbeton Treppenpodestplatte, als Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen, Plattendicke 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A.

1,20 m3

Löhne: _____

Stoffe: _____

Geräte: _____

Sonstige: _____

Nachunterneh: _____

EP: _____

1.2.3.19 **Treppenlauf gerade Fertigteil Lauf-B 110cm Steigungen 6 St Treppensteigung 17cm Treppenauftritt 28cm C30/37**

STLB-Bau 10/2018 013

Treppenlauf, gerade, mit angeformtem Podest, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 250 mm, Breite Treppenlauf 110 cm,

Steigungen '6'

St, Steigung 17 cm, Auftritt 28 cm, Breite Treppenpodest 90 cm, Unterseite geschalt, glatt, Normalbeton C 30/37 DIN

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

EN 206, DIN 1045-2, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

1,00 St LÃ¶hne: _____
 Stoffe: _____
 GerÃ¤te: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.3.20

Treppenlauf gerade Fertigteil Lauf-B 110cm Steigungen 14 St Treppensteigung 17cm Treppenauftritt 28cm C30/37

STLB-Bau 10/2018 013

Treppenlauf, gerade, als Fertigteil DIN EN 13369 und DIN EN 14843, Dicke 250 mm, Breite Treppenlauf 110 cm,

Steigungen '14'
 St, Steigung 17 cm, Auftritt 28 cm, Unterseite geschalt, glatt, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Einbauteile für Fremdleistungen und Bewehrung werden gesondert vergütet.

1,00 St LÃ¶hne: _____
 Stoffe: _____
 GerÃ¤te: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.3.21

Schalung Aussparung T 30-50cm 500-2500cm2 rechteckig Deckenpl.

STLB-Bau 10/2018 013

Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 30 bis 50 cm, Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm2, Aussparungsform rechteckig, für Deckenplatte aus Ortbeton.

1,00 m2 LÃ¶hne: _____
 Stoffe: _____
 GerÃ¤te: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**1.2.3.22 Schalung Aussparung T 20-30cm 500-2500cm2 rechteckig
 STL-Bau 10/2018 013**
 Schalung Aussparung, Aussparungstiefe über 20 bis 30 cm,
 Einzelgröße der Aussparungen über 500 bis 2500 cm²,
 Aussparungsform rechteckig.

1,00 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

**1.2.3.23 Schlitz herstellen Beton B 5-10cm T 5-10cm 24kN/m³
 Geräteeinsatz mgl. laden LKW AN nicht schadstoffbelastet
 STL-Bau 10/2018 084**

Schlitz herstellen, Untergrundfläche senkrecht, in unbewehrten Beton, Normalbeton, ohne Bekleidungen und Beschichtungen, Schlitzbreite über 5 bis 10 cm, Schlitztiefe über 5 bis 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m³, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 2 m, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), die Entsorgung wird gesondert vergütet.

1,00 m

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.3.24 **Öffnung schließen Beton C30/37 100-150cm² T 25-30cm**
STLB-Bau 10/2018 012
 Öffnung schließen, mit Beton, C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, Querschnitt über 100 bis 150 cm², Tiefe über 25 bis 30 cm, Arbeitshöhe bis 3,5 m, aus Beton.

1,00	St	Löhne: _____
		Stoffe: _____
		Geräte: _____
		Sonstige: _____
		Nachunterneh: _____
		EP: _____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4	Betoneinbauteile			
1.2.4.1	BST 500 S (Rundstahl)			
	TLK-Nr.: 013.025.0040			
	Betonstahl, BST 500 S nach geprüft. Statik und Bewehrungsplänen schneiden, biegen, verlegen und verflechten. Die Bewehrungen sind mit entsprechenden Abstandshaltern einzubauen. Die Füße der Böcke müssen isoliert sein. Die Abrechnung erfolgt nach der Stahlliste.			
	258,30	t	_____	_____
1.2.4.2	BST 500 MA (Matten)			
	TLK-Nr.: 013.025.0030			
	Betonstahl, BST 500 MA (Matten) nach geprüft. Statik und Bewehrungsplänen schneiden, biegen, verlegen und verflechten. Die Bewehrungen sind mit entsprechenden Abstandshaltern einzubauen. Die Füße der Böcke müssen isoliert sein. Die Abrechnung erfolgt nach der Stahlliste.			
	86,10	t	_____	_____
1.2.4.3	BST 500 S (Rundstahl) *Treppenläufe, Podeste			
	TLK-Nr.: 013.025.0050			
	Betonstahl, BST 500 M (Matten), Betonstahl, BST 500 S (Rundstahl), nach geprüft. Statik und Bewehrungsplänen schneiden, biegen, verlegen und verflechten. Einbauort: Fertigteile wie Treppen, Podeste, etc. Die Abrechnung erfolgt nach der Stahlliste.			
	3,15	t	_____	_____
1.2.4.4	BST Abstandshalter *Ortbetondecken			
	TLK-Nr.: 013.025.0110			
	Betonstahl als Abstandshalter verlegen, die Füße der Böcke müssen isoliert sein. Die Abrechnung erfolgt nach der Stahlliste.			
	8,40	t	_____	_____
1.2.4.5	Beton-Wandanschlüsse herstellen 220-10/100			
	Rückbiegeanschlüsse, Verbindung von Betonbauteilen, die in unterschiedlichen Phasen hergestellt und miteinander verbunden werden. Bewehrungsanschluss kompl. liefern und einbauen. Leistung bestehend aus:			
	- Bewehrungsanschluss feuerverzinkt (in Stahlbetonteilen einbauen)			
	- Anschlussbewehrung aus Betonstahl BST 500 S			
	- evtl. notwendig werdenes Ablängen der Profilelemente			
	- einschl. Entfernen Abdeckleiste, Rückbiegen der			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Anschlussbewehrung etc.		
	4,00	m		
1.2.4.6		Beton-Wandanschlüsse herstellen 85-10/150		
		Rückbiegeanschlüsse, Verbindung von Betonbauteilen, die in unterschiedlichen Phasen hergestellt und miteinander verbunden werden. Bewehrungsanschluss kompl. liefern und einbauen. Leistung bestehend aus: - Bewehrungsanschluss feuerverzinkt (in Stahlbetonteilen einbauen) - Anschlussbewehrung aus Betonstahl BST 500 S - evtl. notwendig werdenes Ablängen der Profilelemente - einschl. Entfernen Abdeckleiste, Rückbiegen der Anschlussbewehrung etc.		
	22,00	m		
1.2.4.7		Beton-Wandanschlüsse herstellen 220-10/150		
		Rückbiegeanschlüsse, Verbindung von Betonbauteilen, die in unterschiedlichen Phasen hergestellt und miteinander verbunden werden. Bewehrungsanschluss kompl. liefern und einbauen. Leistung bestehend aus: - Bewehrungsanschluss feuerverzinkt (in Stahlbetonteilen einbauen) - Anschlussbewehrung aus Betonstahl BST 500 S - evtl. notwendig werdenes Ablängen der Profilelemente - einschl. Entfernen Abdeckleiste, Rückbiegen der Anschlussbewehrung etc.		
	32,00	m		
1.2.4.8		Kleineisenteile -verzinkt einbetonieren		
		TLK-Nr.: 013.025.0180 Kleineisenteile in ST 37 (S235), feuerverzinkt wie z.B: Ankerplatten, Winkelprofile, Flachstähle, Gewindestangen, Bolzen etc. einschl. der erforderlichen Verankerungen und Verdübelungen liefern und lagegesichert in Schalung einbauen.		
	262,50	kg		
1.2.4.9		Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 12/195-2/280		
		Dübelleisten als Durchstanzbewehrung für Flachdecken liefern und einbauen, Art.-Nr.:HDB 12/195-2/280 oder gleichwertig.		
	172,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4.10				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 10/195-3/420			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 10/195-3/420 oder gleichwertig.			
	18,00	St	_____	_____
1.2.4.11				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 10/195-2/280			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 10/195-2/280 oder gleichwertig.			
	6,00	St	_____	_____
1.2.4.12				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 12/195-2/280			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 12/195-2/280 oder gleichwertig.			
	136,00	St	_____	_____
1.2.4.13				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 10/195-2/280			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 10/195-2/280 oder gleichwertig.			
	87,00	St	_____	_____
1.2.4.14				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 10/195-3/420			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 10/195-3/420 oder gleichwertig.			
	3,00	St	_____	_____
1.2.4.15				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 12/195-3/420			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 12/195-3/420 oder gleichwertig.			
	8,00	St	_____	_____
1.2.4.16				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 12/195-2/280			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 12/195-2/280 oder gleichwertig.			
	152,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4.17				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 10/195-2/280			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 10/195-2/280 oder gleichwertig.			
	84,00	St	_____	_____
1.2.4.18				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 16/255-6/1147			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB16/255-6/1147 oder gleichwertig.			
	24,00	St	_____	_____
1.2.4.19				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 14/255-2/380			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 14/255-2/380 oder gleichwertig.			
	41,00	St	_____	_____
1.2.4.20				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 16/255-2/380			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 16/255-2/380 oder gleichwertig.			
	24,00	St	_____	_____
1.2.4.21				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 16/255-3/570			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 16/255-3/570 oder gleichwertig.			
	24,00	St	_____	_____
1.2.4.22				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 12/255-2/380			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 12/255-2/380 oder gleichwertig.			
	48,00	St	_____	_____
1.2.4.23				
	Dübelleisten als Durchstanzbewehrung HDB 14/255-3/570			
	Dübelleisten wie vor einbauen, jedoch Art.-Nr.:HDB 14/255-3/570 oder gleichwertig.			
	5,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4.24				
	Arbeitsfuge WU Sohle-Wand mit beschichteten Arbeitsfugenblechen			
	Waagerechte Arbeitsfugen, z.B. zwischen Sohle und Wand, mit Montage von beschichteten Arbeitsfugenblechen kompl. abdichten. Ausführung einschl. - Befestigungswinkel - aller Anschluss- und Eckausbildungen Fabrikat: gem. WU-Konzept oder gleichwertig.			
	58,80	m	_____	_____
1.2.4.25				
	Blech wie vor, jedoch im Grundriss gebogen *a.Zul.			
	TLK-Nr.: 018.001.1280			
	Zulage bzw. Mehrpreis zu vorg. Arbeitsfugen für: Blech im Grundriss gebogen.			
	4,20	m	_____	_____
1.2.4.26				
	Arbeitsfuge WU Sohle-Wand / Wand-Sohle (Unterfahrt) mit beschichteten Arbeitsfugenblechen			
	Waagerechte Arbeitsfugen, mit Montage von beschichteten Arbeitsfugenblechen kompl. abdichten. Ausführung einschl. - Befestigungswinkel - aller Anschluss- und Eckausbildungen Fabrikat: gem. WU-Konzept oder gleichwertig.			
	21,00	m	_____	_____
1.2.4.27				
	Vertikale Arbeitsfuge WU Wand-Wand mit beschichteten Arbeitsfugenblechen			
	Vertikale Arbeitsfugen, mit Montage von beschichteten Arbeitsfugenblechen kompl. abdichten. Ausführung einschl. - Befestigungswinkel - aller Anschluss- und Eckausbildungen Fabrikat: gem. WU-Konzept oder gleichwertig.			
	15,75	m	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.2.4.28 Fugenband Elastomer FM350 Arbeitsfuge
STLB-Bau 10/2018 013
 Fugenband, aus Elastomer DIN 7865, Dehnfugenband, innenliegend, FM 350, für Arbeitsfugen, Fuge der Beanspruchung zugewandt.

9,45 m

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.4.29 Gebäudetrennfuge Mineralwolle D 30mm WTH
STLB-Bau 10/2018 012
 Gebäudetrennfuge schallbrückenfrei anlegen, mit Füllung aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, als Platte, Dicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTH, geringe Zusammendrückbarkeit - sg.

84,00 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.2.4.30 Trittschalldämmelem. Bodenpl. Treppenlauf PE-Schaum 25dB Lauf-B 140cm Platten-D 25cm
STLB-Bau 10/2018 013
 Trittschalldämmelement zwischen Bodenplatte und Treppenlauf, gerader Lauf, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Trittschallverbesserungsmaß min. 25 dB, Breite Treppenlauf 140 cm, Dicke Treppenlaufplatte 25 cm.

3,15 m

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4.31				
<p>Trittschalldämmelem. Treppenpodest -hauswand PE-Schaum 25dB Platten-D 25cm</p> <p>STLB-Bau 10/2018 013</p> <p>Trittschalldämmelement zwischen Treppenpodest und -hauswand, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Trittschallverbesserungsmaß min. 25 dB, Dicke Podestplatte 25 cm.</p>				
	37,80	m	LÃ¶hne: _____	
			Stoffe: _____	
			GerÃ¤te: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	
1.2.4.32				
<p>Trittschalldämmelem. Treppenlauf -hauswand PE-Schaum 25dB Platten-D 25cm</p> <p>STLB-Bau 10/2018 013</p> <p>Trittschalldämmelement zwischen Treppenlauf und -hauswand, gerader Lauf, in Betonfertigteildebauweise, Dämmstoff Polyethylen-Schaum, Trittschallverbesserungsmaß min. 25 dB, Dicke Treppenlaufplatte 25 cm.</p>				
	52,50	m	LÃ¶hne: _____	
			Stoffe: _____	
			GerÃ¤te: _____	
			Sonstige: _____	
			Nachunterneh: _____	
			EP: _____	
1.2.4.33				
<p>Aufzug-Ankerschienenstücke einbauen, bauseits geliefert</p> <p>Bauseits gelieferte Ankerschienenstücke nach Angabe der Aufzugsfirma in Schachtwänden einbauen</p>				
	34,00	St	_____	_____
1.2.4.34				
<p>Aufzug-Rüsthülsen einbauen, bauseits geliefert</p> <p>TLK-Nr.: 013.025.5500</p> <p>Bauseits gelieferte Rüsthülsen nach Angabe der Aufzugsfirma einbauen.</p>				
	24,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2.4.35	2,00	St	_____	_____
Aufzug-Montageösen einbauen, bauseits geliefert TLK-Nr.: 013.025.5510 Bauseits gelieferte Montageösen nach Angabe der Aufzugsfirma im Schachtkopf bzw. Maschinenraum einbauen.				

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3 ABDICHTUNG- UND DÄMMARBEITEN GEGEN ERDREICH

Vorbemerkung Abdichtungs- und WU-Konzept

Das Teilkonzept WU "Weisse Wanne" einschl. eines Frischbetonverbundsystems ist als Bestandteil der Leistung grundsätzlich und im Detail zu beachten und einzupreisen. Das Konzept beinhaltet über die üblichen Anforderungen hinausgehende Festlegungen zur Qualitätssicherung vor, während und nach der Ausführung.

Vor dem Aufbringen mineralischer Dichtschlämmen zwischen Bodenplatte und aufgehenden Wänden ist der ca. 60 cm breite Beschichtungskorridor vor dem Aufbringen der Schlämme hinreichend zu reinigen (Sandstrahlreinigung einschl. Verbrauchsstoffe liefern und fachgerecht entsorgen). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Bereich rausstehender Bewehrung beschichtet wird, die in gleicher Weise zu reinigen ist. Alle Aufwände für diese besondere Vorbereitung sind einzukalkulieren.

Insbesondere alle aus dem Frischbetonverbundsystem abzuleitenden Mehraufwände wegen vertikaler Ausbildung sowie aus Fugen- und Eckausbildungen sind einzupreisen.

1.3.1 Abdichtungs- und Dämmarbeiten, FBV-System

1.3.1.1 Perimeterdämmung PS-Hartschaum XPS 0,035W/(mK) D 80mm PB dx

STLB-Bau 10/2018 013

Perimeterdämmung unter Kellerfußboden, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dicke 80 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, extrem hohe Druckbelastbarkeit - dx, lose auflegen.

1.055,25	m2	Löhne: _____
		Stoffe: _____
		Geräte: _____
		Sonstige: _____
		Nachunterneh: _____
		EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.1.2 Freigel.Bauteil säubern Boden aufnehmen abladen
STLB-Bau 10/2018 002
 Freigelegtes Bauteil aus Beton, von Boden säubern, anfallende Stoffe aufnehmen, innerhalb der Baustelle abladen, Transportweg bis 100 m.

304,05 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.3.1.3 Voranstrich Bitumenlösung Außenwand
STLB-Bau 10/2018 018
 Voranstrich für Abdichtung mit Bitumenbahnen, aus Bitumenlösung, auf Außenwänden, Untergrund Beton.

304,05 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.3.1.4 Abdichtung Wände W1.1-E PMBC D 3mm 2-schichtig
STLB-Bau 10/2018 018
 Abdichtung erdberührter Wände DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-kategorie RN3-E (hohe Anforderung), Wassereinwirkungs-kategorie W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Riss-kategorie R1-E (gering), Rissüberbrückungs-kategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit kunststoffmodifizierter Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC), Mindesttrockenschichtdicke 3 mm, 2-schichtig, im Spachtelverfahren aufbringen.

304,50 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.1.5 **Perimeterdämmung PS-Hartschaum XPS 0,032W/(mK) D 100mm PW dh**
STLB-Bau 10/2018 013
 Perimeterdämmung auf Kelleraußenwand, Beanspruchung durch von außen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser DIN 18195-6, aus Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Dicke 100 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW, hohe Druckbelastbarkeit - dh, mit Klebe- und Dichtungsmasse auf Bitumenbasis (2-Komponentenkleber) befestigen.

304,50 m2 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.3.1.6 **Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm**
STLB-Bau 10/2018 018
 Vertikale Schutzschicht vor erdberührter Gebäudeaußenfläche aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm.

304,50 m2 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.3.1.7 **Vert.Schutzschicht Dränfunktion Kunststoffdränmatte D 50mm**
STLB-Bau 10/2018 018
 Vertikale Schutzschicht mit Dränfunktion vor erdberührter Gebäudeaußenfläche aus Dränmatten aus Kunststoff, vlieskaschiert, als Verbundelement DIN 4095, mit Trenn- und Gleitfunktion, Dicke 50 mm, punktweise kalt kleben.

304,50 m2 Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.3.1.8 Freigel.Bauteil säubern Boden lagern
STLB-Bau 10/2018 002
 Freigelegtes Bauteil aus Beton, von Boden säubern, anfallende Stoffe seitlich lagern.

150,00 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.3.1.9 Freilg. Bauteil mit durchstehender Bewehrung Sandstrahlen
 Der Sohlplattenrand mit durchstehender Bewehrung vor Aufbringen der Dichtschlämme sandstahlreinigen. Einschl. sämtlicher geräte und Verbrauchsstoffe, einschl. fachgerechter Entsorgung der Rückstände.

150,00 m2

1.3.1.10 Abdichtung Bodenplatten W1.1-E mineral Schlämme rissüberbrückend D 2mm
STLB-Bau 10/2018 018
 Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-3, Raumnutzungs-klasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungs-klasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungs-klasse RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, mind. 2-mal auftragen, Mindesttrockenschichtdicke 2 mm, im Spachtelverfahren aufbringen.

150,00 m2

Löhne: _____
 Stoffe: _____
 Geräte: _____
 Sonstige: _____
 Nachunterneh: _____
 EP: _____

1.3.1.11 Abdichtung Bodenplatten W1.1-E einlagig Polymerbitumen-Schweißbahn PYE-KTPS4 BA
STLB-Bau 10/2018 018
 Abdichtung erdberührter Bodenplatten DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Raumnutzungs-klasse RN3-E (hohe Anforderung), Wassereinwirkungs-klasse W1.1-E (Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden), Rissklasse R3-E (hoch), Rissüberbrückungs-klasse RÜ3-E (hohe Rissüberbrückung bis 1 mm, Rissversatz bis 0,5

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mm),
 eine Lage Polymerbitumen-Schweißbahnen PYE - KTP S4 mit
 Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem
 Polyesteranteil, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-202 BA (Bahn
 für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen.

1.100,00	m2	Löhne: _____
		Stoffe: _____
		Geräte: _____
		Sonstige: _____
		Nachunterneh: _____
		EP: _____

**1.3.1.12 Perimeterdämmung PS-Hartschaum XPS 0,032W/(mK) D 100mm PB
 STL-Bau 10/2018 013**

Perimeterdämmung unter Bodenplatte, aus
 Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, Bemessungswert der
 Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Dicke 100 mm,
 Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PB, lose auflegen, Ausführung
 gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbauort Aufzugsunterfahrt,
 HA-Raum'

7,35	m2	Löhne: _____
		Stoffe: _____
		Geräte: _____
		Sonstige: _____
		Nachunterneh: _____
		EP: _____

**1.3.1.13 Vert.Schutzschicht Dämmfunktion XPS-Platten D 100mm
 0,030W/(mK) PW
 STL-Bau 10/2018 018**

Vertikale Schutzschicht mit Dämmfunktion
 (Perimeterdämmung) vor erdberührter Gebäudeaußenfläche aus
 Dämmplatten aus extrudiertem Polystyrol (XPS) DIN EN
 13164, Dicke 100 mm, punktweise kalt kleben,
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,030 W/(mK),

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), hohe Druckbelastbarkeit - dh, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 PW.

21,00 m2 LÃ¶hne: _____

Stoffe: _____

GerÃ¡te: _____

Sonstige: _____

Nachunterneh: _____

EP: _____

1.3.1.14 Frischbetonverbundsystem (FBV-Folie), horizontale Bereiche

Frischbetonverbundsystem zur Abdichtung erdberührter Bauteile für WU-Konstruktion mit hoher Nutzungsanforderung liefern und einbauen. Leistung inkl. aller Befestigungsmaterialien nach den Einbau- und Verwendungsanleitugen des Herstellers und gem. WU-Konzept.

199,50 m2 _____

1.3.1.15 Frischbetonverbundsystem (FBV-Folie), vertikale Bereiche

Frischbetonverbundsystem zur Abdichtung erdberührter Bauteile für WU-Konstruktion mit hoher Nutzungsanforderung liefern und einbauen. Leistung inkl. aller Befestigungsmaterialien nach den Einbau- und Verwendungsanleitugen des Herstellers und gem. WU-Konzept.

36,75 m2 _____

1.3.1.16 Frischbetonverbundsystem (FBV-Folie), zweihäufig geschalte Wandbereiche

Frischbetonverbundsystem zur Abdichtung erdberührter Bauteile für WU-Konstruktion mit hoher Nutzungsanforderung liefern und einbauen. Leistung inkl. aller Befestigungsmaterialien nach den Einbau- und Verwendungsanleitugen des Herstellers und gem. WU-Konzept.

157,50 m2 _____

1.3.1.17 Frischbetonverbundsystem nachtr. Abdichten an Schalungsankern *a.Zul.

TLK-Nr.: 013.001.2360

Zulage bzw. Mehrpreis zu vorg. Frischbetonverbundsystem für: nachträgliches Abdichten an Schalungsankern.

50,00 St _____

1.3.1.18 Qualitätssicherungsplan gem. WU-Konzept

Aufstellen eines Qualitätssicherungsplanes gem. Punkt 10.3 des WU-Konzeptes. Zur vollständigen Vorlage 4 Wochen nach Beauftragung. Zusammenstellen eines QS-Planes mit Schwerpunkt WU-Konstruktion.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abbildung der Anforderungen einschl. Angaben zu Produktwahl, Arbeitsschritten, Ausführungsstandard, Zuständigkeit und Kontrollen.
 Neben dem Gesamtkonzept mit den Verfahrensanweisungen sind insbesondere folgende Einzelanweisungen hinsichtlich der WU-Konstruktion zu erstellen:

- Durchführung der Eigenüberwachung
- Verfahrensweise Kontrollprotokoll
- Eigen- und Fremdüberwachung Beton
- Frisch- und Festbetonprüfungen
- Betoniertagebuch
- Formblatt Betonieranzeige
- Schalarbeiten
- Schalungszubehör
- Einbauteile (Rückbiegeanschluss, Anker, Dollen, Anschlußschienen, Dübelleisten etc.)
- Frischbetonverbundsystem (FBSV)
- Arbeitsfugensysteme
- Einbau der Bewehrung inkl. Schutz des FBVS
- Betonannahme Baustelle inkl. Vorgehen bei Abweichung vom Soll
- Betonierkonzept zu den Punkten Betonförderung / Betoneinbau / Verdichten / Nachbehandlung und Schutz des Beton
- Havariekonzept in Abstimmung mit dem Transportbetonherstellers hinsichtlich Maßnahmen bei Störung der Betonlieferung
- Einsatz von Betonzusatzmitteln
- Betonsortenverzeichnis getrennt nach Bauteilen und Winter / Sommer mit Mischungsberechnung
- Winterbaumaßnahmen
- Betonieren bei heißer Witterung
- Nachbearbeitung von Fehlstellen im Beton
- Ausführung nachträglicher Bewehrungsanschlüsse

1,00 psch _____

1.3.1.19 Werk- und Montageplan für die WU-Konstruktion

Herstellung einer Werk- und Montageplanung für die WU-Konstruktion insgesamt. Verwendet werden dürfen ausschließlich Komponenten mit Verwendbarkeitsnachweis, die den im vorliegenden WU-Konzept festgelegten Anforderungen entsprechen. Die Fertigung der WU-Konstruktion darf ausschließlich nach der durch den AG freigegebenen Werk- und Montageplanung erfolgen.

1,00 psch _____

1.3.1.20 Werk- und Montageplan der Fugensicherung (FBSV)

Herstellung einer Werk- und Montageplanung der Fugenkonstruktion und des FBVS auf Grundlage des vorliegenden Fugenplanes und der vorgegebenen Regeldetails (WU-Konzept). Verwendet werden dürfen ausschließlich Fugenkonstruktion mit Verwendbarkeitsnachweis, die den im vorliegenden WU-Konzept festgelegten Anforderungen entsprechen. Die Fertigung der Fugenelemente darf ausschließlich nach der durch den AG freigegebenen Werk- und Montageplanung erfolgen.

1,00 psch _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4 EINBAUTEILE FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

1.4.1 Aufzugsanlage

Hinweise Einbauteile Aufzugsanlage

Die nachfolgenden Einbauteile werden gemäß der Werksplanung vom Gewerk Aufzugsbau auf die Baustelle geliefert und sind einzubauen. Die Materialien sind gemäß Baubablauf rechtzeitig anzufordern. Die Lieferung erfolgt in einer Rate. Die Teile sind bis zum Einbau gemäß Baufortschritt zu lagern. Die Rüstebenen und Absturzsicherungen sind gemäß den Arbeitsschutzvorgaben auszuführen.

1.4.1.1 Ankerschiene

Ankerschiene HTA-CE 40/22P mit glatten Schienenlippen für die justierbare Befestigung von Anschlusskonstruktionen, mit Europäischer Technischer Bewertung ETA-16/0453, geeignet für Verankerungen in bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton der Festigkeitsklassen von C12/15 bis C90/105 nach EN 206, unter statischer oder quasi-statischer Beanspruchung, unter zyklischer Ermüdungsbeanspruchung und unter Brandbeanspruchung, Typ der Planung: HTA-CE 40/22P - FV - 200 - KF mit NRk,s,c = 29 kN = charakt. Widerstand, Stahlversagen (Zug), Verbindung Schiene/Anker, FV = Korrosionsschutz feuerverzinkt, 2050 = Länge der Schiene [mm] mit 9 Ankern, KF = Kombistreifenfüllung, oder gleichwertig, vom AN Aufzugsbau beigestellt entsprechend der Werksplanung des AN Aufzug und der Montageanleitung des Herstellers einbauen.

20,00 St _____

1.4.1.2 Rüsthülse

zum Einbetonieren Typ 1 - 31/31/80 zum Aufnageln auf die Schalung aus Kunststoff Fabrikat der Planung Elemenhorst Typ 1 -31/31/80 vom AN Aufzugsbau beigestellt entsprechend der Werksplanung des AN Aufzug und der Montageanleitung des Herstellers einbauen.

20,00 St _____

1.4.1.3 Rüstebene für Aufzugsschacht

Aufzugsschacht ca. 2.000mm x 1.800mm je Etage bestehend aus:
 4 Stück Rüstschuhen für vorgenannte Rüsthülsen
 2 Stück Kantholzbalken 100 x 100 mm
 Bohlenaufgabe für vorgenannte Grundfläche gemäß Vorgaben der Berufsgenossenschaft

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		liefern, einbauen, vorhalten für einen Zeitraum von ca. 18 Monaten, wieder demontieren und abfahren		
	5,00	St		
1.4.1.4		Absturzsicherung für Aufzugsschachttüröffnung		
		als zu öffnenende Barriere, montiert vor den Zugängen zum Aufzugsschacht (z. Bsp. 2 waagrecht montierte Bohlenbretter) gemäß Vorgaben der Berufsgenossenschaft als Absturzsicherung		
	5,00	St		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4.2 **Erdungsanlage**

Hinweise Erdungsanlage

Es ist ein Fundament- Erder, ausgeführt als Funktions-Potentialausgleichsleiter, Material Stahl-verzinkt, mit entsprechenden Anschlussfahnen für den Blitzschutz und die Potenzialausgleichsanlage sowie erforderlichem Korrosionsschutz vorgesehen.

Da im Bereich des Hörsaal die Bodenplatte in WU-Beton bzw. mit unten liegender Isolierung ausgeführt wird, wird für diesen Bereich zusätzlich ein Ringerder, Material Edelstahl V4A (W-Nr. 1.4571) geplant. Es werden entsprechende Anschlussfahnen für die Blitzschutzableitungen, den Fußpunkt Aufzug, den Hauptpotentialausgleich im NSHV-Raum und den Potentialausgleich im Datenanschlussraum vorgesehen. Da das Gebäude auf mehreren Etagen mit fast vollständig umlaufenden Fensterbändern ausgestattet wird, müssen die Ableitungen der Blitzschutzanlage in den Stützen und die Fassade aussteifenden Betonbauteilen verlegt werden.

Der Anschluss an die Blitzschutzanlage ist mittels Erdungsfestpunkten vorgesehen.

Die fachgerechte Ausführung der Erdungsanlage ist gemäß DIN 18014 durch den Errichter mittels Formblatt und Messprotokoll zu dokumentieren und rechtzeitig vor Übergabe zu übergeben.

Das Gebäude wurde gemäß Risikobetrachtung nach DIN EN 62305 in die Blitzschutzklasse III eingeordnet.

Dies heißt:

Maschenweite des Ringerders: ca. 10 m x10 m

Maschenweite des Fuhnktions-Potentialausgleichsleiter: ca. 20 m x 20m

Abstand der Ableitungen und Anschlussfahnen ca. 15 m (hier gibt es Abweichungen, da die vorhandenen Ausstützenden Bauteile verwendet werden müssen. Die notwendige Anzahl Ableitungen wird dabei aber eingehalten.

Maschenweite der Fangeinrichtung: ca. 15 m x 15 m

Für die Fangeinrichtung wird ein Blitzschutz-System in Aluminium geplant. Montage auf dem Flachdach. Die Anbindung an die Ableitung erfolgt an die Erdungsfestpunkte, so dass ein geschlossenes System vorhanden ist. Für die das Dach überragenden Bauteile (Lüftung, Sanitär, Kabeldurchführungen, RWA-Klappen, ...) werden Fangstangen mit Betonsockel und Untergematten geplant. Metallische Tragkonstruktionen werden an die Ableitungen angeschlossen.

Die Ausführung wird in mehreren zeitlich voneinander getrennten Abschnitten erfolgen:

- Ringerder nach Grubenaushub
- Fundamenterder im Zuge des Bewehrungsbau der Bodenplatte
- Ableitung im Zuge der Bewehrungs- und Schalungsarbeiten der Stützen bzw. aussteifenden Gebäudeteile.
- Montage der Fangeinrichtung nach Fertigstellung des Dachdecker und der Attikaverblechung.

Sämtliche Positionen liefern, gemäß Herstellervorgaben

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

montieren und betriebsfertig anschließen.

Ausführung der Arbeiten als betriebsfertige Anlage geliefert, montiert, angeschlossen und verbunden gemäß Herstellervorgaben inklusive notwendigen Klein-, Befestigungs- und Hilfsmaterial.

Nach Ausführung sind die Messprotokolle sowie die Bestandszeichnungen auf Basis der Ausführungszeichnungen zu erstellen und an die BÜ zu übergeben.

Die Installationen sind zu schützen.

Die Fangeinrichtung sowie die im Außenbereich vorgesehenen Trennstellen- Unterflurkästen werden in einem separaten Los realisiert.

Technische Vorbemerkungen

Erdung- und Blitzschutzanlage ausgeführt nach nachfolgend aufgeführten Vorgaben:

- IEC 60364-5-54 / DIN VDE 0100-540 - Errichten von Niederspannungsanlagen Teil 5-54 Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel
- IEC 62305-1 / DIN EN 62305-1 (VDE 0185-305-1) Blitzschutz Teil 1: Allgemeine Grundsätze
- IEC 62305-2 / DIN EN 62305-2 (VDE 0185-305-2) Blitzschutz Teil 2: Risiko-Management IEC 62305-3 / DIN EN 62305-3 (VDE 0185-305-3) Blitzschutz Teil 3: Schutz von baulichen Anlagen und Personen
- IEC 62305-4 / DIN EN 62305-4 (VDE 0185-305-4) Blitzschutz Teil 4: Elektrische und elektronische Systeme in baulichen Anlagen
- IEC 62561-1 / DIN EN (VDE 0185-561-1 bis VDE 0185-561-7)
- DIN 18014 Fundamenteerder - Planung, Ausführung und Dokumentation
- AMEV EltAnlagen 2015

1.4.2.1 Erdung Ringerder Stahl niro Fl30

STLB-Bau 04/2017 50

Erdung als Ringerder, DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Fl 30, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Baugrube einlegen.

70,00 m _____

1.4.2.2 Anschlussfahne Stahl niro Rd10 L 3m

STLB-Bau 04/2017 50

Anschlussfahne einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus nichtrostendem Stahl, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571, Einzellänge 3 m.

8,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.2.3	Verbinder Kl.N T-Verbindung Stahl niro STLB-Bau 04/2017 50 Verbinder Klasse N für normale Belastung, für T-Verbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Fl 30 mit Fl 30.			
	10,00	St	_____	_____
1.4.2.4	Verbinder Kl.N T-Verbindung Stahl niro STLB-Bau 04/2017 50 Verbinder Klasse N für normale Belastung, für T-Verbindungen, aus nichtrostendem Stahl, für Fl 30 mit Rd 10.			
	6,00	St	_____	_____
1.4.2.5	Erdung Fundamenterder Fl30-St Anschlussfahne STLB-Bau 04/2017 50 Erdung als Fundamenterder DIN 18014, DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Fl 30, mit der Bewehrung des Fundamentes verbinden, mit Anschlussfahne für Potentialausgleich, DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2) - Rd 10-St, kunststoffummantelt.			
	220,00	m	_____	_____
1.4.2.6	Anschlussfahne Rd10-St L 3m STLB-Bau 04/2017 50 Anschlussfahne einschl. Anschluss an den Erder, DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus Stahl, Rd 10, kunststoffummantelt, Einzellänge 3 m.			
	18,00	St	_____	_____
1.4.2.7	Überbrückg.Bewegungsfugen Erdung Stahlband, niro Polystyrol-Körper STLB-Bau 04/2017 50 Überbrückungsbauteil von Bewegungsfugen bei Erdung, mit nichtrostendem Stahlband im Polystyrol-Körper für den Betoneinbau.			
	12,00	St	_____	_____
1.4.2.8	Verbinder Kl.N Kreuzverbindung Stahl verz STLB-Bau 04/2017 50 Verbinder Klasse N für normale Belastung, für Kreuzverbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Fl 30 mit Fl 30.			
	10,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.2.9	Verbinder Kl.N Kreuzverbindung Stahl verz STLB-Bau 04/2017 50			
	Verbinder Klasse N für normale Belastung, für Kreuzverbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Fl 30 mit Rd 10.			
	10,00	St	_____	_____
1.4.2.10	Abltg Rd10-St Wand in Bewehrung STLB-Bau 04/2018 50			
	Ableitung DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Rd 10, an Wänden, in der Bewehrung.			
	110,00	m	_____	_____
1.4.2.11	Abltg Rd10-St Pfeiler in Bewehrung STLB-Bau 04/2018 50			
	Ableitung DIN EN 62561-2 (VDE 0185-561-2), aus feuerverzinktem Stahl, Rd 10, an Pfeilern, in der Bewehrung.			
	220,00	m	_____	_____
1.4.2.12	Verbinder Kl.N Längsverbindung Stahl verz STLB-Bau 04/2018 50			
	Verbinder Klasse N für normale Belastung, für Längsverbindungen, aus feuerverzinktem Stahl, für Rd 8 bis 10 mit Rd 8 bis 10.			
	66,00	St	_____	_____
1.4.2.13	Schraubverbindung Stahl verz 1xM10 STLB-Bau 04/2018 50			
	Verbindung mit Schrauben aus feuerverzinktem Stahl, in vorh. Bohrung, mit 1 x M 10 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'als Erdungsfestpunkt, montiert im Zuge der Schalungsarbeiten auf der Schalung mit Anschluss an die Ableitung im Bereich der Attika im Dach / Bei WU-Ausführung druckwasserdicht auszuführen.'			
	22,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4.3 Gebäudeeinführung

Hinweise Kabeleinführung

Die nachfolgenden Positionen werden als Kabeleinführung im Zuge des Betoneinbau montiert. Von der Oberkante Rohbaufussboden (mit Überstand von ca. 20cm) wird das Kabelschutzrohr im großen Bogen durch die Bodenplatte in den Außenbereich vor dem Gebäude geführt. Die Enden sind mit systembedingten Endkappen gegen das Eindringen vom Wasser, Sand und ähnlichem zu schützen.

1.4.3.1 Kabeleinführung Rohr DN 110

Kabeleinführung bestehend aus:
 Kabelschutzrohr 750 Type 110 mm, biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere Druckfestigkeit), außen gewellt mit gleitfähiger Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug. Druckbeanspruchung Typ 750 und Schlagfestigkeit N nach DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610 und der Verlegeanleitung des Herstellers, liefern und fachgerecht nach Planung verlegen. Enden mit End- bzw. Verschlusskappe sichern Kabuflex R plus Typ 750 110 oder gleichwertig in Teillängen von ca. 9 m durch und unter der Bodenplatte verlegen

2,00 St _____

1.4.3.2 Kabeleinführung Rohr DN 110

Kabeleinführung bestehend aus:
 Kabelschutzrohr 750 Type 110 mm, biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere Druckfestigkeit), außen gewellt mit gleitfähiger Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug. Druckbeanspruchung Typ 750 und Schlagfestigkeit N nach DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610 und der Verlegeanleitung des Herstellers, liefern und fachgerecht nach Planung verlegen. Enden mit End- bzw. Verschlusskappe sichern Kabuflex R plus Typ 750 110 oder gleichwertig in Teillängen von ca. 6 m durch und unter der Bodenplatte verlegen

4,00 St _____

1.4.3.3 Kabeleinführung Rohr DN 110

Kabeleinführung bestehend aus:
 Kabelschutzrohr 750 Type 110 mm, biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere Druckfestigkeit), außen gewellt mit gleitfähiger Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug. Druckbeanspruchung Typ 750 und Schlagfestigkeit N nach DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610 und der Verlegeanleitung des Herstellers, liefern und fachgerecht nach Planung verlegen. Enden mit End- bzw. Verschlusskappe sichern

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	2,00	St		

Kabuflex R plus Typ 750 110 oder gleichwertig
 in Teillängen von ca. 3 m durch und unter der
 Bodenplatte verlegen

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.4.4 Betoneinbau Elektrotechnik

Hinweise Betoneinbaumaterial

Die nachfolgenden Positionen sind im Zuge des Betoneinbau gemäß den Betoneinbauplänen zu verlegen und zu montieren.
 Die Dosen werden auf die Schalung genagelt und mit den Kabelzugrohren verbunden. Die Installation ist gegen des Eindringen von Beton zu schützen. Die Hersteller-Montageanweisungen sind dafür zu beachten.

1.4.4.1 Geräte Verbinderdose

Geräte-Verbindungsdose für die Installation in stehender Schalung.
 2- teilige Dosen, mit flachen Frontteilen auf die Schalung genagelt.
 Für alle Schalungsarten geeignet
 Verdrehungssicher kombinierbar im Normabstand 71 mm
 Vollisolierter Leitungsübergang bei Kombinationen
 Abstützung im Dosenboden blockiert keine Rohreinführung
 Integrierter Federweg sorgt für sicheren Halt
 Maße nach DIN 49073
 mit 4 Schraubdomen und 2 Spreizkrallenfeldern
 Dosen-Rückteil mit Aufnahme für Stützelement
 Tiefe: 79 mm
 Einbauöffnung Ø: 60 mm
 Markierungen für Kabel und DIN EN Rohre bis Ø 25 mm: 2
 Markierungen für Kabel und DIN EN Rohre bis Ø 32 mm: 2
 Anzahl Teile: 2
 Kaiser 1260-40 oder gleichwertig
 liefern und gemäß Herstellervorgaben montieren

102,00 St _____

1.4.4.2 Wand- und Deckenleuchten-Anschlussdose

Wandleuchten-Anschlussdose für die Installation in stehender Schalung.
 2- teilige Dosen, mit flachen Frontteilen auf die Schalung genagelt.
 Für alle Schalungsarten geeignet
 Maße nach DIN 49073
 Raum für 3 Anschlussklemmen und zugehörige Leitungen
 Tiefe: 58 mm
 Auslassöffnung Ø: 35 mm
 Markierungen für Kabel und DIN EN Rohre bis Ø 25 mm: 2
 Anzahl Teile: 2
 Rückteil mit Aufnahme für Stützelement
 Kaiser 1248-40 oder gleichwertig
 liefern und gemäß Herstellervorgaben montieren

20,00 St _____

1.4.4.3 Elektroinstallationsrohr NG 25

Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386-22, Maße DIN EN 60423,
 nicht flammenausbreitend, aus PVC-U mit
 Kunststoffmantel aus PVC-P, mit hochgleitfähiger

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.4.4	210,00	St		
1.4.4.5	1,00	St		
1.4.4.6	1,00	m		

Innenschicht, doppelwandig, innen gewellt, außen glatt, biegsam, Außendurchmesser 25 mm, Klassifizierungscode 33412, Druckfestigkeit mittel, Schlagfestigkeit mittel, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -25°C max. +60°C, verlegen in Beton. Fränkische FFKuS-EM-F 25 Highspeed oder gleichwertig liefern und gemäß Herstellervorgaben verlegen

1.4.4.4 Elektroinstallationsrohr NG 40

Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386-22, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC-U mit Kunststoffmantel aus PVC-P, mit hochgleitfähiger Innenschicht, doppelwandig, innen gewellt, außen glatt, biegsam, Außendurchmesser 40 mm, Klassifizierungscode 33412, Druckfestigkeit mittel, Schlagfestigkeit mittel, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -25°C max. +60°C, verlegen in Beton. Fränkische FFKuS-EM-F 40 Highspeed oder gleichwertig liefern und gemäß Herstellervorgaben verlegen

1.4.4.5 Unterseitige Aussparungen in Decken für Downlights, 1/b/h 30/20/10 cm *a.Zul.

TLK-Nr.: 013.010.4740
 Zulage bzw. Mehrpreis zu o.g. Betondecken für:
 Unterseitige Aussparung für Downlights herstellen, Abmessung: ca. 30/20 cm Höhe: ca. 10 cm.

1.4.4.6 Elektroinstallationsrohr EN25, in offener Schalung

Elektroinstallationsrohr, Größe EN25 in Teillängen liefern, in offener Schalung verlegen und befestigen und gegen einfließenden Beton schützen.

Material: Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386-22, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC-U mit Kunststoffmantel aus PVC-P, mit hochgleitfähiger Innenschicht, doppelwandig, innen gewellt, außen glatt, biegsam, Außendurchmesser 20mm, Klassifizierungscode 33412, Druckfestigkeit mittel, Schlagfestigkeit mittel, Dauergebrauchs- und Installationstemperatur min. -25°C max. +60°C.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.4.4.7				
1.4.4.8				
1.4.4.9				
1.4.4.10				

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.5 **STUNDENLOHNARBEITEN, GERÄTE ROHBAU**

Vorbemerkungen

Arbeiten im Stundenlohn werden nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung durch die Bauleitung anerkannt. Anfallende notwendige Stundenlohnarbeiten sind daher mit einer Schätzung der notwendigen Zeit vor Beginn der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen. Hierfür erforderliche Materialien hat der AN in Abstimmung mit der Bauleitung zu liefern. Alle Stundenlohnzettel und Lieferscheine sind der Bauleitung täglich zur Unterschrift vorzulegen, um in der Abrechnung anerkannt zu werden. Als Preise der Materialien dürfen nur ortsübliche Verkaufspreise des Baustoffhandels eingesetzt werden. Für durchzuführende Stundenlohnarbeiten werden folgende Stundensätze angeboten:

1.5.1 **Stundenlohnarbeiten und Geräte im Hochbau**

1.5.1.1 **Baustellenleiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2018 091

Stundenlohnarbeiten durch Baustellenleiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,00 h _____

1.5.1.2 **Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2018 091

Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,00 h _____

1.5.1.3 **Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2018 091

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,00 h _____

1.5.1.4 **Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2018 091

Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.5		Planiererraupe Fahrer/-in 37-55kW STLB-Bau 10/2018 091		
		Planiererraupe, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 37 bis 55 kW,		
		Maschinen-/Gerätetyp 'K55'		
		.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.6		Planiererraupe Fahrer/-in 55-88kW STLB-Bau 10/2018 091		
		Planiererraupe, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 55 bis 88 kW,		
		Maschinen-/Gerätetyp 'K65'		
		.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.7		Bagger 0,40 m³ TLK-Nr.: 013.099.0080		
		Stunden Einsatz für Bagger 0,40 m ³ , incl. Bedienung und Verbrauchsstoffe.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.8		Bagger 0,75 m³ TLK-Nr.: 013.099.0090		
		Stunden Einsatz für Bagger 0,75 m ³		
	1,00	h	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.5.1.9		Radlader		
		TLK-Nr.: 013.099.0100		
		Stunden Einsatz für Radlader, incl. Bedienung und Verbrauchsstoffe.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.10		LKW 3 - 5 t		
		TLK-Nr.: 013.099.0110		
		Stunden Einsatz für LKW 3 bis 5 t, incl. Bedienung und Verbrauchsstoffe.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.11		LKW 5 - 8 t		
		TLK-Nr.: 013.099.0120		
		Stunden Einsatz für LKW 5 bis 8 t, incl. Bedienung und Verbrauchsstoffe.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.12		LKW über 8 t		
		TLK-Nr.: 013.099.0130		
		Stunden Einsatz für LKW über 8 t, incl. Bedienung und Verbrauchsstoffe.		
	1,00	h	_____	_____
1.5.1.13		Kompressor einschl. Zubehör		
		TLK-Nr.: 013.099.0150		
		Stunden Einsatz für Kompressor, incl. Bedienung und Verbrauchsstoffe.		
	1,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		ROHBAU- UND ERDARBEITEN		_____
1.1		ERDARBEITEN UND GRUNDLEITUNGEN		_____
1.1.1		Herrichten		_____
1.1.2		Aushub, An- und Auffüllungen		_____
1.1.3		Grundleitungen		_____
1.2		BETON- UND STAHLBETONARBEITEN		_____
1.2.1		Gründung		_____
1.2.2		Wände und Stützen		_____
1.2.3		Decken		_____
1.2.4		Betoneinbauteile		_____
1.3		ABDICHTUNG- UND DÄMMARBEITEN GEGEN ERDREICH		_____
1.3.1		Abdichtungs- und Dämmarbeiten, FBV-System		_____
1.4		EINBAUTEILE FÜR TECHNISCHE ANLAGEN		_____
1.4.1		Aufzugsanlage		_____
1.4.2		Erdungsanlage		_____
1.4.3		Gebäudeeinführung		_____
1.4.4		Betoneinbau Elektrotechnik		_____
1.5		STUNDENLOHNARBEITEN, GERÄTE ROHBAU		_____
1.5.1		Stundenlohnarbeiten und Geräte im Hochbau		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.